

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 18 (2011)
Heft: 197

Rubrik: Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis Kulturprogramme

- | | | |
|----------------------------|----------------------------|---------------------------|
| 2 Konzert und Theater SG. | 46 Kellerbühne St.Gallen. | 58 Alzheimer |
| 4 Suisse Diagonales Jazz. | Diogenes Theater | Ausstellung SG. |
| 26 Kultur is Dorf Herisau. | Altstätten. | Kunstraum Kreuzlingen. |
| Kinok St.Gallen. | 50 Grabenhalle St.Gallen. | Kunstmuseum |
| 37 Kunstmuseum St.Gallen. | Salzhaus Winterthur. | Winterthur. |
| 44 Palace St.Gallen. | 54 Kultur is Dorf Herisau. | 70 Tanzraum Kreuzlingen. |
| Jazzclub ((G)) St.Gallen. | 56 Bachstiftung St.Gallen. | 72 Nordklang Festival SG. |
| Kugl St.Gallen. | Schloss Wartegg Ror'berg. | |
| 46 Klangreich Romanshorn. | Museum im Lagerhaus SG. | |
| Innovantiqua Winterthur. | 58 Kunst Halle St.Gallen. | |

KALENDER

01.-31.01.

Wird unterstützt von:
Schützengarten Bier



Schützengarten
Das vortreffliche Bier.

SA 01.01.

KONZERT

Frauenfelder Abendmusiken. Neujahrskonzert mit festlicher, französische Musik für Orgel und Stimme. Evangelische Stadtkirche Frauenfeld, 17 Uhr

Galgevögel. Die Thurgauer Mundart-Band mit Hansjörg Enz und Urs Klauser. Evangelische Kirche Gais, 17 Uhr

Neujahrskonzert. Sinfonieorchester St.Gallen. Tonhalle St.Gallen, 17 Uhr

CLUBBING/PARTY

Chamäleon: Die Kult-Disco ab 30 Jahren. Kommunales Kunst- und Kulturzentrum K9 Konstanz, 22 Uhr

Jahresauftaks-Fest. Kater-Konter-Fest. Viertel Bar Trogen, 19 Uhr

FILM

Ander. Die baskische Antwort auf Brokeback Mountain: ein starkes, preisgekröntes Debüt. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 17 Uhr

Berlin Calling. Technomusiker Paul Kalkbrenner ringt als DJ Ickarus in Berlins Clubszenen mit Drogen, Liebe und Wahnsinn. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 21:30 Uhr

Harry Potter und die Heiligtümer des Todes. Langsam offenbaren sich die grauenhaften Machenschaften Voldemort. Kino Rosental Heiden, 17:15 Uhr

Länger Leben. Schweizer Komödie mit Gnädinger und Paryla. Kino Rosental Heiden, 20:15 Uhr

When You're Strange. Tom DiCillos gelungener Dokumentarfilm über die legendärste Band der 60er Jahre: The Doors. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 19:30 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Harun Farocki. Führung. Das Kub stellt einen Filmemacher und Künstler vor, dessen Werk den politischen Film massgeblich geprägt hat. Kunsthau Bregenz, 14 Uhr

KINDER

Pippi Langstrumpf. Familienstück von Astrid Lindgren. Theater St.Gallen, 14 Uhr

SO 02.01.

KONZERT

Appenzeller Brunch. Mit musikalischer Unterhaltung. Talstation Schwägalp, 10 Uhr

Claude Diallo Situation. Jazz aus New York. ((G)) Jazzclub St.Gallen, 21 Uhr

Festkonzert zum Ende der Weihnachtszeit. Capella Vocale, camerata instrumentale, Bach Weihnachtsoratorium I-III. Katholische Kirche Amriswil, 17:15 Uhr

Neujahrskonzert: I no dance. Trio aus Vorarlberg: knallharter und vertrakter Hardcore. Spielboden Dornbirn, 21 Uhr

Orchester Liechtenstein-Werdenberg. Vom Tango zum Dreivierteltakt. Altes Kino Mels, 11 Uhr

FILM

Das grosse Rennen. Die elfjährige Mary setzt alles daran, ein Seifenkistenrennen zu gewinnen. Mitreissender irischer Kinderfilm. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 15 Uhr

Kinshasa Symphony. Beethoven statt Bürgerkrieg: Das einzige Sinfonieorchester Zentralafrikas zeigt die eindrückliche Kraft der Musik. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20 Uhr

L'illusionniste. Grossartiger Animationsfilm über einen arbeitslosen Zauberkünstler nach dem Drehbuch von Jacques Tati. Kino Rosental Heiden, 19:15 Uhr

Rio Sonata. Stimmungsvolles Porträt von Nana Caymmi, die als die größte Sängerin Brasiliens gilt. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 13 Uhr

Soigne ton gauche/L'école des facteurs/Cours du soir. Jacques Tati in drei umwerfenden Kurzfilmen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr

THEATER

Biedermann und die Brandstifter. Obgleich sich in der letzten Zeit die Meldungen über von Haußern verübten Brandstiftungen häufen, gewährt der Haarwasserfabrik Gottlieb Biedermann einem Obersdach- und arbeitslosen Quartier. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr

Neujahrskonzert mit dem sorbischen Nationalensemble. Orchester und Ballett des Sorbischen National Ensembles. Mit Gesangssolistin. Tonhalle Wil, 17 Uhr

Sonny Boys. Jahrzehntelang waren Willie Clark und Al Lewis ein legendäres Komikerpaar. Pirvat mochten

sich die zwei mit der Zeit überhaupt nicht mehr. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 17:15 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Ein gewisses jüdisches Etwas.

Führung. Das Publikum bestimmte im Oktober den Inhalt der Ausstellung. Jüdisches Museum Hohenems, 11:30 Uhr

Harun Farocki. Führung. Das Kub stellt einen Filmemacher und Künstler vor, dessen Werk den politischen Film massgeblich geprägt hat. Kunsthau Bregenz 11/14/16 Uhr

Mark Morrisroe. Führung. Das aussergewöhnliche Werk des amerikanischen Fotokünstlers Mark Morrisroe wurde bisher in Europa kaum ausgestellt. Fotomuseum Winterthur, 11:30 Uhr

Dauererausstellung und Jüdisches Viertel. Öffentliche Führung/ Rundgang. Jüdisches Museum Hohenems, 10 Uhr

Oskar Kokoschka. «Wunderkammer.» Führung. Mit bisher nie gezeigten Werken, von Kitsch bis zum antiken Fundstück, aus der privaten Sammlung des Künstlers Kokoschka. Museum Liner Appenzell, 14 Uhr

VORTRAG

Die Kontrakte des Kaufmanns. Einführung in die Wirtschaftskomödie von Elfriede Jelinek. Lokremise St.Gallen, 11 Uhr

KINDER

Der Lebkuchenmann. David Woods zauberhaftes Weihnachtsmusical für die ganze Familie. Theater am Kornmarkt Bregenz, 15 Uhr

Hanni und Nanni. Die Zwillingsschwestern bringen ein ganzes Internat auf Trab. Kino Rosental Heiden, 14:15 Uhr

Pippi Langstrumpf. Familienstück von Astrid Lindgren. Theater St.Gallen, 14 Uhr

MO 03.01.

KONZERT

Times New Roman. Mit Sicherheit ein Abend, den man so schnell nicht vergessen wird. Die Herren lassen die Hintern vibrieren. Spielboden Dornbirn, 21 Uhr

Revolving Door. Nach vorne treibender Rock mit lauter Frauenstimme. Grabenhalle St.Gallen, 21 Uhr

S.U.C & Co. Jazz à la mode des chefs. Restaurant Park Flawil, 20 Uhr

FILM

Les vacances de monsieur

Hulot. Monsieur Hulot (Jacques Tati) stürzt in seinem Urlaub in der Bretagne von einer Katastrophe in die nächste. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr

45

KALENDER

01.-31.01.

Wird unterstützt von:
Schützengarten Bier

Mitreissender irischer Kinderfilm. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 15 Uhr

Jour de fête. Jacques Tati stellt als Postbote François in seinem Dörfchen Geschwindigkeitsrekorde auf. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18:30 Uhr

When You're Strange. Tom DiCillos gelungener Dokumentarfilm über die legendärste Band der 60er Jahre: The Doors. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr

THEATER

Sekretärinnen. Stück von Franz Wittenbrink als theatralischer Liederabend. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr

Sonny Boys. Jahrzehntelang waren Willie Clark und Al Lewis ein legendäres Komikerpaar. Pirvat mochten sich die zwei mit der Zeit überhaupt nicht mehr. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 20:15 Uhr

KABARETT

Die Spechte. «Opus V.» Altes Kino Rankweil, 20 Uhr

Simon Libsig. «Sprechstunde – ein Abend mit Nebenwirkungen». Nur Texte als Schmerzmittel. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr

MUSICAL

Lola Blau. Georg Kreislers «Ein-Frau-Musical» erzählt die Geschichte der Sängerin Lola Blau. Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

sonntag | 9. januar 2011 | 17 uhr

uakti: matthias ziegler _ flöten solo

sonntag | 13. februar 2011 | 17 uhr

bläserwerke der klassischen moderne

kompositionen von györgy ligeti _ hans-ulrich lehmann _ luigi dallapiccola _ edgard varèse _ igor stravinsky

bläserensemble der hochschule der künste zürich

leitung_elmar schmid

sonntag | 20. märz 2011 | 17 uhr

divertimenti musicali

barocke werke von s. bodinus _ d. scarlatti _ filippo ruga _ g. ph. telemann _ c. ph. e. bach _ heinrich schultz

stephanie schacht _ traversflöte _ fanny pestalozzi _

barockgeige _ martin roos _ naturhorn _ tina

speckhofer _ cembalo



klangreich 10 11
alte kirche romanshorn

infos & reservation auf: www.klangreich.ch & www.thurgaukultur.ch

Thurgau
Lotteriefonds

kellerbühne

Amateure & Vollprofis

Kellerbühne St.Gallen St.Georgen-Strasse 3, 9000 St.Gallen

Vorverkauf und Reservation 1 Monat im voraus

Klubschule Migros am Bahnhof, 071 228 16 66, www.kellerbuehne.ch

Abendkasse 1 Stunde vor Beginn, 071 223 39 59



TEINLICHE & VIEL FANTASIE...
Sa 05.01 20.00
Fr 07.01 20.00
Sa 15.01 20.00
So 16.01 17.00
Mi 19.01 20.00
Di 25.01 20.00
Mi 26.01 20.00
Fr 28.01 20.00

Scaena & kleine komödie
Sekretärinnen von Franz Wittenbrink
Sie lassen Tasten klappern, freuen sich auf einen Kaffee und – haben Sehnsüchte und Fantasien. In einer Mischung aus Musical und Liederabend werden aus Tippsen Typen. Mit Christina Alvarez, Rahel Anderegg, Isabelle Broder, Romana Büsch, Domenika Fuchs, Katrin Schatz, Conny Schläpfer, Rosanna Schöch und Wolfgang Pfeiffer.
Am Piano: Niklaus Frei. Inszenierung: Ursula Z'graggen.
Fr. 30.-



FÜNF KERLE VON HART BIS ZART...
Sa 08.01 20.00
So 09.01 17.00
Mi 12.01 20.00
Do 20.01 20.00
Fr 21.01 20.00
Sa 22.01 20.00
Sa 29.01 20.00

Scaena & kleine komödie
Männer von Franz Wittenbrink
Sie haben Flugzeuge im Bauch und brechen die Herzen der stolzesten Frau'n. Beschwingt wird in einem psychologisch-musikalischen Strip-tease ausgelotet, warum ein Mann ein Mann ist. Mit Thomas Hürlimann, Martin Liechti, Thomas Locher, Oskar Sturzenegger, Reinhard Ziegler und Christina Alvarez. Am Piano: Niklaus Frei. Inszenierung: Bruno Broder.
Fr. 30.-

Vorschau Februar '11

Do 03.03 18.30
Fr 04.03 18.30
Sa 05.03 18.30

Rolf Schmid
Na und?

Schräge Geschichten und schrille Figuren: Der Bündner Vollblut-Komiker Rolf Schmid bietet einen Mix aus Situationskomik, Slapstick und Wortwitz. Amüsant und penetrant.

Fr. 30.-, 35.-, 40.-

Mit Unterstützung von:

Stadt St.Gallen



SWISSLOS

Kulturförderung
Kanton St.Gallen

Sponsoren:

MIGROS
kulturprozent

—
TAGBLATT

—
Rössliere
Bücher

Von Byzanz nach Andalusien

27. bis 29. Januar 2011

INNOVANTIQUA WINTERTHUR
das andere Alte Musik Festival



DRS2
Der
Landbote

Ensemble Sarband (D, Libanon, Irak)

INNOVANTIQUA Festivalensemble (CH)

Sebass & Singfrauen Winterthur

Oni Wytars (EU)

FisFüz (Türkei, D)

Prova Folklore Orchestra (Winterthur)

Unavantaluna (I)

Tanz- und Trommel-Workshops

Interkulturelles Podiumsgespräch

winterthur
tourismus
Vorverkauf ab
1. Dezember 2010
Winterthur Tourismus
im Hauptbahnhof
www.ticket.winterthur.ch
Tel. 052 267 67 00

www.innovantiqua.ch

'11
Januar

**DIogenes
THEATER**



CH-9450 ALTSTÄTTEN

www.diogenes-theater.ch

Samstag, 15. Januar 2011, 20 Uhr

Bea von Malchus

«Die 7 Todsünden»

Eine Sitz-Revue für Eremiten



Fr, 21. & Sa, 22. Januar 2011, 20 Uhr

Les trois Suisses

«Herzverbrecher»

Vorpremiere

Genussvoll für Frauen, lehrreich für Männer!



Samstag, 29. Januar 2011, 20 Uhr

Niniwe

«Vocal Art»

Vier Frauenstimmen und sonst nichts. Und doch viel mehr!



Freitag, 11. Februar 2011, 20 Uhr

Sebastian Krämer

«Akademie der Sehnsucht»

Musikalisch-literarisches Entertainment



Samstag, 12. Februar 2011, 20 Uhr

Duo Edeldicht

«Alpenswing und schrille Lieder»

Ein gesangliches Highlight mit Witz und Charme





«Veschide gliich»

Die Galgenvögel in der Evangelischen Kirche in Gais

Die Galgenvögel fliegen wieder. Die Thurgauer Mundart-Band ist durch ihre zahlreichen Konzertauftritte und ihre Platten «Anna Göldi», «Inventur» und «Galgenvögel live» bekannt geworden. Für das Neujahrskonzert haben sie sechzehn neue Lieder im Fluggepäck und entstauben altbekannte dazu. Die Galgenvögel, das sind Andreas Rüber, Globi Straub, Rolf Stiefel und Jürg Lanfranconi, Axel Good, Diego Alessi und – am Mikrofon – der ehemalige Nachrichtensprecher Hansjörg Enz.

Samstag, 1. Januar, 17 Uhr,
Evangelische Kirche Gais.



À la mode

S.U.C & Co. im Park Flawil

Monday Night-Music eröffnet das neue Jahr mit dem Quintett S.U.C. & Co. Gespielt wird Jazz à la mode des Chefs. Auch für die Band ist es die Premiere, obwohl den im Elsass lebenden Trompeter Stani Elmer und den Pianisten und Komponisten Urs Carl Eigenmann über vierzigjährige Zusammenarbeit verbindet. Ebenfalls ein langer Weggefährte Eigenmanns ist der Schlagzeuger Andy Leumann. Die fünf komplett machen die Saxophonistin Sabine Siegrist und der Bassist Beni «Pneu» Leumann. Gemeinsam spielen sie alte und neue Stücke aus der eigenen Küche.

Montag, 3. Januar, 20 Uhr,

Restaurant Park Flawil.

Mehr Infos: www.restaurant-park.ch



Kreatives Kollektiv

The Bianca Story in der Grabenhalde

Es war eine Weile still um das Basler Art-Pop-Quintett The Bianca Story. Am 3. Dezember 2010 brach sie ihr Schweigen und veröffentlichte ihre neue Single «Coming Home». Der Song ist der erste Vorgeschnack auf das zweite, noch namenlose Album, das im Frühjahr erscheinen wird und in den berühmten Abbey-Road-Studios eingespielt wurde. Das kreative Kollektiv lässt seinen knalligen Sound aus New Wave, Glam Rock und Techno-Kisten springen und bekennt sich heute zu ehrlichen Popongs, die Geschichten erzählen.

Donnerstag, 6. Januar, 21 Uhr,

Grabenhalde St.Gallen.

Mehr Infos: www.grabenhalde.ch



Sounds-Scherben der Siebziger

Oldies-Disco im Lindensaal Flawil

Das Greenteam organisiert zwar schon zum fünfzehnten Mal eine Rock- und Beat-Disco der alten Schule, aber zum ersten Mal im Lindensaal in Flawil. Weil es jeweils so voll war, muss dem Rebstock in Alterswil Adieu gesagt werden, dafür gibt es nun wieder genug Platz zum Schwofen und Fätszen. Die DJs Rip Fossil und Hot Pännz legten schon vor dreissig Jahren auf und liefern auch heuer den Sound aus der frühen Rockgeschichte – alles ab gepflegten und in Ehren gehaltenen Vinyl-Platten, natürlich.

Samstag, 8. Januar, 20 Uhr,

Lindensaal Flawil.

CLUBBING/PARTY

Freitag. Disco, House & Schmacko by Jack Pattern. Salzhaus Winterthur, 21 Uhr

FILM

Benda Bilili. Die afrikanische Antwort auf Buena Vista Social Club: Die kongolesische Band ist umwerfend! Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18:30 Uhr

Miral. Julian Schnabels («Le Scaphandre et le Papillon») brisanter, ergreifender Film über vier palästinensische Frauen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr

THEATER

Keller&Schuram. Zwei Männer – eine Band. Dreiegg Frauenfeld, 21 Uhr

Undine geht. Schauspiel von Ingeborg Bachmann. Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Harun Farocki. Führung. Das Kub stellt einen Filmemacher und Künstler vor, dessen Werk den politischen Film massgeblich geprägt hat. Kunsthaus Bregenz 19 Uhr

KINDER

Der Lebkuchenmann.

David Woods zauberhaftes Weihnachtsmusical für die ganze Familie. Theater am Kornmarkt Bregenz, 15 Uhr

DIVERSES

Frauentempel Stimmenfeuer.

Stimmenfeuer und Tanzanlass für Frauen. Stimmfeuer Frauentempel St.Gallen, 19:30 Uhr

FR

07.01.

KONZERT

Zimmerpop. Improvisation. ((G)) Jazzclub St.Gallen, 21 Uhr

Beflügelter Freitag. Trio Rosset-Meyer-Geiger. Weinbau-Genossenschaft Berneck, 20 Uhr

Beggars & Gentry. Hardcore und Rock. Plattentafüfe. Gaswerk Winterthur, 20:30 Uhr

Cantina Latina. Fiesta Latina. Spielboden Dornbirn, 21 Uhr

Frölein Da Capo. Das Einfruorchester mit der Kommode. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr

Painhead Invites. Eintritt: 1 Dose Bier. – Für massig Bands. Mariaberg Rorschach, 21 Uhr

Stamic Quartet. Musik aus Böhmen: Smetana, Schulhoff, Dvorák. Kunsthalle Ziegelhütte Appenzell, 20 Uhr

Vo Manne im gwüssne Alter. Lieder von Bruno Höck. Restaurant Frohsinn Weinfelden, 20:30 Uhr

W.A. Mozart. Die Entführung aus dem Serail. Vierzehnte szenische Produktion des Thurgauer Barockensembles. Evangelisches Kirchgemeindehaus Kreuzlingen, 19 Uhr

CLUBBING/PARTY

Good Vibez – Rub a Dub. Reggae vom Plattenteller und Cede. Kaff Frauenfeld, 21 Uhr

FILM

Berlin Calling. Technomusiker Paul Kalkbrenner ringt als DJ Ikarus in Berlins Clubszene mit Drogen, Liebe und Wahnsinn. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 19 Uhr

Kinshasa Symphony. Beethoven statt Bürgerkrieg: Das einzige Sinfonieorchester Zentralafrikas zeigt die eindrückliche Kraft der Musik. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 21:30 Uhr

Länger Leben. Schweizer Komödie mit Gnädinger und Paryla. Kino Rosental Heiden, 20:15 Uhr

Nel giardino dei suoni. Ein blinder Klangtherapeut arbeitet mit schwerstbehinderten Kindern – einer der schönsten Dokus des Jahres. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 17 Uhr

Nord. Der norwegische Dokumentarfilm über die wortkargen Norweger und ihre ungewöhnlichen Trinkgewohnheiten. Kulturcinema Arbon, 20:30 Uhr

THEATER

Bella Donna. Die alemannische Erstaufführung der neuen Komödie von Stefan Vögel. Kulturhaus Dornbirn, 20 Uhr

Sekretärinnen. Stück von Franz Wittenbrink als theatralescher Liederabend. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr

Theatersport. AlsWir (Heidelberg) gegen Winterthur TS. Kammagarn Schaffhausen, 20:30 Uhr

KABARETT

Nachrichten. Dauerbrenner mit Hubertus Huber alias Urs Welter – satirischer Rückblick auf das Zeitgeschehen in 25 Minuten. Bistro zu Tisch Bischofszell, 21:10 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Amuse Yeux. Kunst über Mittertag. Mit der Kunstvermittlerin Stefanie Kasper. Kunstmuseum St.Gallen, 12:30 Uhr

MUSICAL

Lola Blau. Georg Kreislers «Ein-Frau-Musical» erzählt die Geschichte der Sängerin Lola Blau. Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr

SA

08.01.

KONZERT

Asita Hamidi's Bazaar. World. Music: Eine Hommage an die vier Himmelsrichtungen. Eisenwerk Frauenfeld, 21 Uhr

Delinquent Habits. Ives und Co. werden wie immer die Party zum kochen bringen. Gare de Lion Wil, 22 Uhr

Emporenkonzert zum neuen Jahr. Für Orgel und Cello. Katholische Kirche Neudorf St.Gallen, 18:15 Uhr

FCW-Kurvenfest. Livemusik, Torwandschiessen, Tombola, Halligalli etc. Gaswerk Winterthur, 20 Uhr

Gripped. Pop- und Rock-Coverband. Restaurant Bierhof St.Gallen, 21:30 Uhr

Mardi Gras.bb. Brass Blues. Hitiges Gefecht. Kammagarn Schaffhausen, 20:30 Uhr

Painhead Invites. Eintritt: 1 Dose Bier. – Für massig Bands. Mariaberg Rorschach, 21 Uhr

Shljiva Orchestra. Balkan-Gypsy-Sound. ((G)) Jazzclub St.Gallen, 21 Uhr

Zeughaus-Jazz. Schülerkonzert. Altes Zeughaus Herisau, 10:30 Uhr

CLUBBING/PARTY

A Musically Journey with L.N/A.

Reggae, Dubstep, Break- und Balkanbeats! Grabenhalde St.Gallen, 21 Uhr

Dinner Krimi. «Mord im Büro.» Wer kennt sie nicht, die fiesen Tricks der Arbeitskollegen? Einstein Congress Hotel St.Gallen, 19 Uhr

Faith, love and hope. Ein Destillat aus der Ursuppe jedes bekannten Rock'n'Rollers. Stadttheater Konstanz, 21 Uhr

Janis Joplin. Ein Stück Rock'n'Roll. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

Männer. Stück von Franz Wittenbrink als theatralescher Liederabend. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr

Sonny Boys. Jahrzehntelang waren Willie Clark und Al Lewis ein legendäres Komikerpaar. Pirvat möchten sich die zwei mit der Zeit überhaupt nicht mehr. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 20:15 Uhr

tiltanic. Impro-Theater mit verschiedenen Gästen. Figurentheater St.Gallen, 20 Uhr

FILM

Benda Bilili. Die afrikanische Antwort auf Buena Vista Social Club: Die kongolesische Band ist umwerfend! Kinok in der Lokremise St.Gallen, 19:30 Uhr

Die 4. Revolution – Energy Autonomy. Eine Welt, deren Energieversorgung zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen stammen. Kino Rosental Heiden, 17:15 Uhr

Kinshasa Symphony. Beethoven statt Bürgerkrieg: Das einzige Sinfonieorchester Zentralafrikas zeigt die eindrückliche Kraft der Musik. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 17 Uhr

When You're Strange. Tom DiCillos gelungener Dokumentarfilm über die legendärste Band der 60er Jahre: The Doors. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 21:30 Uhr

You Will Meet a Tall Dark Stranger. Woody Allens neueste Komödie mit Anthony Hopkins. Kino Rosental Heiden, 20:15 Uhr

THEATER

Die Kontrakte des Kaufmanns. Wirtschaftskomödie von Elfriede Jelinek. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr

Dinner Krimi. «Mord im Büro.» Wer kennt sie nicht, die fiesen Tricks der Arbeitskollegen? Einstein Congress Hotel St.Gallen, 19 Uhr

Faith, love and hope. Ein Destillat aus der Ursuppe jedes bekannten Rock'n'Rollers. Stadttheater Konstanz, 21 Uhr

Janis Joplin. Ein Stück Rock'n'Roll. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

Männer. Stück von Franz Wittenbrink als theatralescher Liederabend. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr

Sonny Boys. Jahrzehntelang waren Willie Clark und Al Lewis ein legendäres Komikerpaar. Pirvat möchten sich die zwei mit der Zeit überhaupt nicht mehr. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 20:15 Uhr

tiltanic. Impro-Theater mit verschiedenen Gästen. Figurentheater St.Gallen, 20 Uhr

KABARETT

bloup – zu zweit allein. Herzfrischendes Kabarett über das Miteinandersein oder Nichtsein. fabrigli Buchs, 20 Uhr

KALENDER 08.– 13.01.

Max Uthoff. Er wirft einen Blick auf die Dinge des politischen Alltags. Kellerbühne Grünfels Jona, 20:30 Uhr
Volker Ranisch. Er schlüpft in die Rolle des Ich-Erzählers Felix Krull, aus dem Roman von Thomas Mann «Hochstapler». Chössi-Theater Lichtensteig, 20:15 Uhr

LITERATUR

Buchvernissage. Kurzgeschichten und Gedichte des Töpfers Klaus Rothe. Galerie Rebhüüsi Kreuzlingen, 16 Uhr

KINDER

Allein auf der Welt. Nach dem Bilderbuch von Ulf Nilsson und Eva Eriksson. Figurentheater St.Gallen, 14:30 Uhr

DIVERSES

Tour de Trogen. Das Viertel geht Schlitteln. Viertel Bar Trogen, 17:30 Uhr

SO 09.01.

KONZERT

Abendmusikzyklus. Orgelkonzert mit Dieter Hubov. Katholische Kirche Weinfelden, 17:15 Uhr

Appenzeller Brunch. Mit musikalischer Unterhaltung. Talstation Schwägalp, 10 Uhr

Neujahrskonzert. Westmusik St.Gallen. Tonhalle St.Gallen, 17 Uhr

Matthias Ziegler solo. Die vom Klang der Flöte ausgehende Faszination wurde immer mit Sagenfiguren wie derjenigen des brasilianischen Uakti oder Pan und Marsyas in Verbindung gebracht. Alte Kirche Romanshorn, 17 Uhr

W.A.Mozart. «Die Entführung aus dem Serail.» Szenische Produktion des Thurgauer Barockensembles. Evangelisches Kirchgemeindehaus Kreuzlingen, 16 Uhr

FILM

Ander. Die baskische Antwort auf Brokeback Mountain: ein starkes, preisgekröntes Debüt. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20 Uhr

Das grosse Rennen. Die elfjährige Mary setzt alles daran, ein Seifenkistenrennen zu gewinnen. Mitreissender irischer Kinderfilm. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 15 Uhr

Jour de fete. Jacques Tati stellt als Postbote François in seinem Dörfchen Geschwindigkeitsrekorde auf. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr

Länger Leben. Schweizer Komödie mit Gnädinger und Parylja. Kino Rosental Heiden, 19:15 Uhr

Nel giardino dei suoni. Ein blinder Klangtherapeut arbeitet mit schwerbehinderten Kindern – einer der schönsten Dokus des Jahres. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 13 Uhr

Rio Sonata. Stimmungsvolles Porträt von Nana Caymmi, die als die grösste Sängerin Brasiliens gilt. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 11 Uhr

THEATER

Die Fledermaus. Operette von Johann Strauss. Theater St.Gallen, 14:30/19:30 Uhr

Die Glückskuh. Komödie von Hermann Essig. Theater am Kornmarkt Bregenz, 11 Uhr
Janis Joplin. Ein Stück Rock'n' Roll. Stadttheater Konstanz, 18 Uhr

Männer. Stück von Franz Wittenbrink als theatrales Liederabend. Kellerbühne St.Gallen, 17 Uhr
Sonny Boys. Jahrzehntelang waren Willie Clark und Al Lewis ein legendäres Komikerpaar. Pirvat möchten sich die zwei mit der Zeit überhaupt nicht mehr. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 17:15 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Ahnen. Führung. Schenkungen von Heinrich Gebert an die Stiftung Liner Appenzell. Kunsthalle Ziegelhütte Appenzell, 14 Uhr

Die Natur der Kunst. Führung. Das Verhältnis von Kunst und Natur zum Thema. Kunstmuseum Winterthur, 11:30 Uhr

Krummer Schnabel, spitze Krallen – Eulen und Greifvögel. Führung. Naturmuseum Thurgau Frauenfeld, 10:30 Uhr

Ruth Erdt und Hugues de Wurtemberger. Führung. Fotostiftung Winterthur, 11:30 Uhr

Stefan Vollenweider. Führung. IG Halle Rapperswil, 11:15 Uhr
Wasser für alle. Führung.

Eine Sonderausstellung ergänzt mit Informationen zur Wasserversorgung in der Stadt St.Gallen und Umgebung. Naturmuseum St.Gallen, 10:15 Uhr

VORTRAG

Einführung «Die Panne».

Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Lokremise St.Gallen, 11 Uhr

KINDER

Allein auf der Welt. Nach dem Bilderbuch von Ulf Nilsson und Eva Eriksson. Figurentheater St.Gallen, 14:30 Uhr

Hanni und Nanni. Die Zwillingsschwestern bringen ein ganzes Internat auf Trab. Kino Rosental Heiden, 15 Uhr

Musuh – das Museumsgespenst spukt wieder. Gespensterjagd im Museum. Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen, 11 Uhr
Sonntags bei Gosch. Puppentheater: Der Zauberer von OZ. Theater am Kornmarkt Bregenz, 15 Uhr

MO 10.01.

KONZERT

Judith Karrer Quartett. Bittersüße Songs zwischen Jazz, Soul und Pop. Restaurant Park Flawil, 20 Uhr

FILM

Benda Bilili. Die afrikanische Antwort auf Buena Vista Social Club: Die kongolesische Band ist umwerfend! Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr

Confidences trop intimes.

Von Patrice Leconte, 2004. Kino Rex St.Gallen, 20 Uhr

Miral. Julian Schnabels («Le Scaphandre et le Papillon») brisanter, ergreifender Film über vier palästinensische Frauen.

Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr

THEATER

Jugendclub momoll Theater. «Uruguay.» Über die Lust, Grenzen auszuloten. Fassbühne Schaffhausen, 20 Uhr

LITERATUR

Dichtungsring Nr.53. St.Gallens erste Lesebühne mit Patrick Armbruster, Etrit Hasler und Kerzenschein und Absinth. Grabenhalle St.Gallen, 20:30 Uhr

Matinée in der Freihandbibliothek. «Damals ganz zuerst am Anfang.» Lesung von und mit Urs Frauchiger Freihandbibliothek St.Gallen, 9:30 Uhr

DI

11.01.

KONZERT

Dä Liveziischtig. Mit David Helbock und Alfred Vogel. Jazz and More. Kugl St.Gallen, 21 Uhr

FILM

Die verlorene Ehre der Katharina Blum. Eine unbescholtene normale junge Frau, wird wegen ihrer Liebschaft mit einem Straftäter zum Zielobjekt der Boulevardpresse wird. Kino Loge Winterthur, 20:30 Uhr

Les vacances de monsieur Hulot. Monsieur Hulot (Jacques Tati) stürzt in seinem Urlaub in der Bretagne von einer Katastrophe in die nächste. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr

Trafic. Jacques Tatis Satire auf den Irrsinn des Strassenverkehrs: Monsieur Hulot mischt als Werbefachmann die Autobranche auf. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr

THEATER

Die Kontrakte des Kaufmanns. Wirtschaftskomödie von Elfriede Jelinek. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr

Info-Abend und Kick-Off. Das Vorstadtttheater realisiert feiert 2011 es sein 30-jähriges Schaffen. Eisenwerk Frauenfeld, 19:30 Uhr
Janis Joplin. Ein Stück Rock'n' Roll. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

KABARETT

Theatersport. Die Impro-Comedy-Show – das spontane Bühnenspektakel. Casinotheater Winterthur, 20:30 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Benedikt Notter. Vernissage mit Lesung. Alte Kaserne Winterthur, 19 Uhr

Die Natur der Kunst. Führung. Das Verhältnis von Kunst und Natur zum Thema. Kunstmuseum Winterthur, 18:30 Uhr

VORTRAG

Strick und Design. Vortrag von Wiebke Koch-Mertens (Doz. Kultur/Design). Textilmuseum St.Gallen, 18:30 Uhr

MI

12.01.

KONZERT

Asasello Quartett. Werke von W.A Mozart, Aleksandra Gryka, Sergej Newski und Robert Schumann. Casino Herisau, 20 Uhr

Ink & Dagger. Hardcore und Punk Mischung. Gaswerk Winterthur, 20:30 Uhr

FILM

Das grosse Rennen. Die elfjährige Mary setzt alles daran, ein Seifenkistenrennen zu gewinnen. Mitreissender irischer Kinderfilm. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 15 Uhr

Kinshasa Symphony. Beethoven statt Bürgerkrieg: Das einzige Sinfonieorchester Zentralafrikas zeigt die eindrückliche Kraft der Musik. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr

Miral. Julian Schnabels («Le Scaphandre et le Papillon») brisanter, ergreifender Film über vier palästinensische Frauen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr

KONZERT

100 Jahre Orchester Musikfreunde St.Gallen. Robert Jud: Leitung. Werke von J.S. und J.Chr. Bach, Mozart, Sibelius, Weber und Luigiini. Tonhalle St.Gallen, 20 Uhr

Sol Gabetta. Sonnenkönigin der Cellokunst. Werke: Beethoven, Debussy, Schubert, Servaiså. Vaduzer-Saal Vaduz, 20 Uhr

CLUBBING/PARTY

Freitag. Mit milieu mauri & hang the Dj. Salzhaus Winterthur, 21 Uhr

Hallenbeiz. Ping-Pong und Sounds vom Plattenteller. Grabenhalle St.Gallen, 20:30 Uhr

FILM

Berlin Calling. Technomusiker Paul Kalkbrenner ringt als DJ Ickarus in Berlins Clubszenen mit Drogen, Liebe und Wahnsinn, Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr

Kings of the Gambia. Die Westafrika-Tournee der Zürcher Band King Kora: Culture-Clash zwischen Schweizer Erwartungen und afrikanischer Lebenslust. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18:30 Uhr

THEATER

Bella Donna. Die alemannische Erstaufführung der neuen Komödie von Stefan Vögel. Theater am Kornmarkt Bregenz, 20 Uhr

Die Fledermaus. Operette von Johann Strauss. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr

Die menschliche Stimme.

In moderner Version von Cocteaus Monodrama untersuchen Nadine Virginia Bohse und Hans Gysi, ob sich Kommunikation verändert hat. Eisenwerk Frauenfeld, 20 Uhr

Keller&Schurin. Zwei Männer – eine Band. Die Frauenfelder Wochenschau. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 20:15 Uhr

Titus. Ein Jugendtheaterstück von jetzt&co. Ab 12 Jahren. Alte Kaserne Winterthur, 20 Uhr

Woyzeck. Georg Büchners Woyzeck von Tom Waits und seiner Frau Kathleen Brennan vertont. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

KABARETT

Bundesordner 2010. Ein satirischer Jahresrückblick. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr

VORTRAG

Gräser unter der Lupe. Referent: Bernhard Widmer. Botanischer Garten St.Gallen, 19:30 Uhr

Weltkulturerbe-Pfahlbauten?

Vortrag von Urs Leuzinger, Amt für Archäologie Thurgau. Hubschulhaus Steckborn, 20 Uhr



Sagenhafte Flötenklänge

Matthias Ziegler in der Alten Kirche Romanshorn

Der brasilianische Uakti spielte sie und auch der griechische Marsyas und Pan sowieso: die Flöte. Der Multiflötlis Matthias Ziegler illustriert auf seinen Instrumenten die Erzählungen dieser Sagengestalten und spinnt sie in seinen Konzerten weiter. Er spielt auf selber entwickelten Instrumenten wie der elektroakustisch verstärkten Bassflöte, und es kommen durch den Einsatz von Mikrofonen in den Flöten Klänge zum Vorschein, die an Posaunensätze, an einen A-Capella-Chor oder an Sinustöne elektronischer Musik erinnern.

**Sonntag, 9. Januar, 17 Uhr,
Alte Kirche Romanshorn.**

Mehr Infos: www.klangreich.ch



Clowneske Entrées

«Due + Uno» im Lindensaal in Teufen

Das Clowntrio «Due + Uno» entführt mit «La Porta» beidseits der Türschwelle in die wunderbare Welt der Illusion und Poesie. Unter der Regie von Clown Dimitri reisten Andreas und Bernard mit dem Zirkus Monti durch die Schweiz und sind seither als «Compagnia Due» auf vielen Bühnen gestanden. Zusammen mit Kai Leclerc, der in Monte Carlo den Cirque d'Hiver Bouglione Preis gewonnen hat, schlüpfen die drei unberechenbaren Figuren in die Pantoffeln der Fantasie und betreten die Welt der clownesken Entrées und alltäglichen Ausgänge.

**Freitag, 14. Januar, 20 Uhr,
Lindensaal Teufen.**



Die Kunst der Harmonie

Markus Bischof Trio
im Kultur Cinema Arbon

Mit seinem neubesetzten Jazz-Trio spielt der Pianist Markus Bischof seine Fähigkeiten als Improvisator und feiner Langsamspieler subtil aus. In seinen Eigenkompositionen schimmert die Liebe zu ausgefeilter Klang- und Harmonieknust durch. Mit Dietmar Kirchner am Kontrabass und Andreas Wettstein am Schlagzeug hat er Mitmusiker gefunden, die ihn dezent begleiten oder solistisch wirken. Improvisation auf hohem, interaktivem Level.

**Freitag, 14. Januar, 20.30 Uhr,
Kultur Cinema Arbon.**

Mehr Infos: www.kulturcinema.ch



«Leben ist stolpern»

Blues Max im Rössli in Mogelsberg

Max sprach: «Es werde light! Und es ward light! Und voll easy! Aber nur temporär. Also sprach Max: «Alles Leben ist stolpern! Denn siehe da: Die Lieblingsmannschaft verliert in der Nachspielzeit. Die Freundin der Geliebten lernt die Ehefrau kennen, der Therapeut hat Depressionen und der liebe Gott Stress mit betenden Fussballfans. Aber Max bleibt dran und sucht das Tool für universelle Leichtigkeit. Das kann ja heiter werden. Muss aber nicht. Blues tut auch. Nur eben: Blues macht nur manchmal die Frage leicht.

**Samstag, 15. Januar, 20.15 Uhr,
Rössli Mogelsberg.**

Mehr Infos: www.kultur-mogelsberg.ch

FR 14.01.

KONZERT

Accent-figure-layer. Das Projekt von Max E. Keller durchmisst das weite Feld zwischen Improvisation und Komposition. Eisenwerk Frauenfeld, 20 Uhr

Beflügelter Freitag. Das Skyline-Quartett. Weinbau-Genossenschaft Berneck, 20 Uhr

Clara Yucatan. Zwei Musiker, ein Nanié, eine Melange des Surrealismus, die sich aus Melodien des Pop-Folk zusammen setzt. Spielboden Dornbirn, 21 Uhr

Dance Free. Bewegen, tanzen und begegnen im rauch- und alkoholfreien Tanzraum. Alte Kaserne Winterthur, 20 Uhr

Gypsy Hill. Balkan, Gypsy, Swing. Gare de Lion Wil, 21 Uhr

Kammerorchester der Philharmonie Novosibirsk.

Werke von P. Tschaikowsky, Anton Arensky, Edward Elgar, Adam Carse und Peter Warlock. Ev. Kirche Heiden, 19:30 Uhr

Markus Bischof Trio. Eigenkompositionen, Balladen und Pop. Kulturcinema Arbon, 20:30 Uhr

Motek. Drum'n'bass'n'jazz'n'more. Fabriggli Buchs, 20 Uhr

Navel. Die einzige Schweizer Rockband. Palace St.Gallen, 22 Uhr

Philipp Fankhauser. Energie, Spielfreude und ein umwerfendem Liedgut. Kammgarn Schaffhausen, 21 Uhr

Rudovous. Schrammelpolka-sounds. Schlössli Steinegg Appenzell, 21 Uhr

Tomorrow we're Stars. Hip-Hop-Newcomer: Citizens of Rap, Insolent Crew, Gedankenstrich und Ray K. Grabenhalde St.Gallen, 20:30 Uhr

W.A. Mozart. «Die Entführung aus dem Serail.» Szenische Produktion des Thurgauer Barockensembles. Evangelisches Kirchgemeindehaus Kreuzlingen, 19 Uhr

CLUBBING/PARTY

Chris Lattner. Dunkel funktiger Housesound. Kugl St.Gallen, 23 Uhr

Historische Tänze. Ballnacht mit englischen Countrydances aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen, 19 Uhr

Rubelbar. Pelmeni, Vodka und Ushanka. Ein russischer Abend. Rab-Bar Trogen, 18 Uhr

Thirtylicious New Groove.

Mit DJ Imhoof & DJ Friend. Salzhaus Winterthur, 19:30 Uhr

FILM

Ander. Die baskische Antwort auf Brokeback Mountain: ein starkes, preisgekröntes Debüt. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 19 Uhr

Nel giardino dei suoni. Ein blinder Klangtherapeut arbeitet mit schwerbehinderten Kindern – einer der schönsten Dokus des Jahres. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 17 Uhr

Sommervögel. Schweizer Drama von Paul Rinkler. Kino Rosental Heiden, 20:15 Uhr

When You're Strange. Tom DiCillos gelungener Dokumentarfilm über die legendärste Band der 60er Jahre: The Doors. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 21:30 Uhr

THEATER

Bella Donna. Die alemannische Erstaufführung der neuen Komödie von Stefan Vögel. Theater am Kirchplatz Bregenz, 19:30 Uhr

Die Kontrakte des Kaufmanns. Wirtschaftskomödie von Elfriede Jelinek. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr

Die Panne. Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Lokremise St.Gallen, 20 Uhr

Schöne Überraschung. Musikalische Komödie von Francis C. Winter. Tonhalle Wil, 20 Uhr

SA

15.01.

KONZERT

Admiral James T. Eine neue Platte, eine neue Band. Kaff Frauenfeld, 21:30 Uhr

Adrian Stern & Band. Mit seinem neuen Album: «Herz». Frohsinn Eschlikon, 20 Uhr

Baby Genius. Indie-Rock mit Rock'n'Roll im Blut. Fabriggli Buchs, 21:30 Uhr

Blues Max. Songs, Stories, Comedy. Rössli Mogelsberg, 20:15 Uhr

J.S. Bach: h-Moll-Messe. Susanne Frei, Sopran, Antonia Frey, Alt, Nino Aurelio Gmünder, Tenor, Manuel Walser, Bass; Ensemble la fontaine: Bach-Kantorei. Ev. Kirche Teufen, 19:30 Uhr

Meteotrop. Schauen, hören, und staunen mit Peter Weber, Norbert Möslang, Peter Lutz Patrick Kessler und Sven Bösiger. Palace St.Gallen, 21 Uhr

Musikkollegium Winterthur. Piano Plus 3. Klavier, Cédric Tiberghien, und der Chor der Kantonschule im Lee. Stadthaus Winterthur, 17 Uhr

My Name Is George. Benefiz-Konzert. Gaswerk Winterthur, 20:30 Uhr

Rock from the Region. Drei Regio-Bands. Kulturladen Konstanz, 21 Uhr

RoseSpektakel VIII. Starch and Sash & The Ballbreakers feat. Sash. Haus Rose Stein, 20:30 Uhr

Rudovous. Schrammelpolka-sounds. Schlössli Steinegg Appenzell, 21 Uhr

S.U.C. & Co. Jazz à la mode des Chefs. ((G)) Jazzclub St.Gallen, 21 Uhr

Stefan Baumann. Ein musikalisch-literarischer Abend voll fröhlicher Melancholie. Chössi-Theater Lichtensteig, 20:15 Uhr

Sternstunde. Klassisches Konzert mit Panflöte, Harfe, Gitarre, Kontrabass. Rathaus Weinfelden, 20 Uhr

Suisse Diagonales Jazz. Asmin Sextett und Michael Neff Group feat. Marie Malou. Klubschule Migros St.Gallen, 19:30 Uhr

Trio Anderscht. Getragen von 300 Saiten fliegen zwei Appenzeller Hackbretter und ein Kontrabass los. Kultur-Werkstatt Wil, 20 Uhr

«Vergiiget – verjuchzed – verzapft». Die spritzige Triplette: Lauberburg/Kummer/Marfurt. Bistro zu Tisch Bischofszell, 20:20 Uhr

CLUBBING/PARTY

5 Rhythmen Tanzen. Wave mit Beatrice Fischer. Kultur-Werkstatt Wil, 20 Uhr

Cruisers. Rockabilly. Spielboden Dornbirn, 20:30 Uhr

Headlight. Du bist das Licht. Stirnlampe geben mit dem Eintritt. Salzhaus Winterthur, 22 Uhr

High5! feat. The Niceguys. Der neue Party-Kracher von Hip-Hop bis Electro. Kugl St.Gallen, 22 Uhr

Historische Tänze. Ballnacht mit englischen Countrydances aus dem 17. 18. Jahrhundert. Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen, 19 Uhr

Just can't get enough. Achtziger-Party. Gare de Lion Wil, 22:30 Uhr

Strobo, Blitz & Pogo. Das neue Electro- und Ravepunk-Label macht Party. Grabenhalle St.Gallen, 22 Uhr

The Vinyl Stitches. Und DJ Lady Black Sally. Mariaberg Rorschach, 21:30 Uhr

FILM

Benda Bili. Die afrikanische Antwort auf Buena Vista Social Club: Die kongolesische Band ist umwerfend! Kinok in der Lokremise St.Gallen, 19:30 Uhr

Die 4. Revolution – Energy Autonomy. Die Vision um eine Welt, deren Energieversorgung zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen stammt. Kino Rosental Heiden, 17:15 Uhr

grabenhalle

MO. 03. | 20.00
REVOLVING DOOR [D]
SONIC DELIVERY [CH] / LAST DAY HERE [D]
Junger Alternative-Metal-Rock

DO. 06. | 20.30
EKK # 99 - THE BIANCA STORY [BS]
Ein kleines Konzert
SA. 08. | 21.00
L.N/A [CH]
Live Elektronik Drum'n'Bass & Breakcore

MO. 10. | 20.00
DICHTUNGSRING ST.GALLEN NR. 53
St.Gallens erste Lesebühne

DO. 13. | 20.30
HALLENBEIZ
Ping Pong & Musik
FR. 14. | 20.00
CITIZENS OF RAP / INSOLENT CREW
GEDANKENSTRICH / RAY K
Beats & Rhymes fernab von Bling-Bling Attitüden

SA. 15. | 22.00
EGOTRONIC [D]
Strobo, Blitz & Pogo

FR. 21. | 20.00
„FREAKSHOW“ - BEAT GENERATION
DJ Phunksta & DJ Gregorylla laden zur elektronischen Tanzparade
SA. 22. | 21.00
BREAKDOWN OF SANITY / SHALLOW BLOODHOOD
SEVERAL MINUTES LATER
Hardcore - Screamo
SO. 23. | 20.00
I AM OAK [NL]
Bullaugenkonzert # 12

DO. 27. | 20.30
HALLENBEIZ
Ping Pong & Musik
FR. 28. | 20.00
INVISBLE MIRROR [SG]
MARHOLD [BE]
Metal - Progressive - Rock / CD Release

SA. 29. | 19.00
ANGRY BUDDHA
JETS TO UNKNOWN / HEAD-Z / BLOOD RUNS DEEP
PIERROCK / CHEER JONES
Gitarren Marathon in jeglichen Klangfacetten

Grabenhalle Unterer Graben 17 9000 St.Gallen / www.grabenhalle.ch

SALZHAUS

FR, 31.12.10, 21.00
SILVESTERRUNDFLUG
SEL-AIR 8400

DAS ULTIMATIVE SILVESTER ERLEBNIS:
MIT UNS RUTSCHST DU GLEICH SECHS MAL INS NEUE JAHR!
WINTERTHUR - MOSKAU - HELSINKI - BERLIN - LONDON -
RIO DE JANEIRO - NEW YORK - WINTERTHUR

DO, 06.01.11, 21.00, FREE
FREITAG
DISCO, HOUSE & SCHMACKO BY JACK PATTERN (DAREK/ZH)

SA, 08.01.11, 22.00
THE NEW COOL
DJ FORMAT (PROJECT BLUE BOOK/UK)
& MR THING (BEE/EXTENDED PLAYERS/UK)

DO, 13.01.11, 21.00, FREE
FREITAG
***** THE 13TH MIT MILIEU MAURI
& HANG THE DJ (HALBSTARK/ZH)

FR, 14.01.11, 19.30, AB 30
THIRTYLICIOUS
NEW GROOVE
DJ IMHOOF & DJ FRIEND

SA, 15.01.11, 22.00, EINTRITT INKL. STIRNLAMPE
HEADLIGHT
THE JUAN MAC LEAN (DFA/NY), DJ LEFTHAND & ROCCO POP
DU BIST DAS LICHT!

DO, 20.01.11, 20.00
OLLI SCHULZ D

FR, 21.01.11, 22.00
THE HIT SHIT
MTV WAR GESTERN!
WILKOMMEN ZUM GROSSEN AUDIOVISUELLEN HITSHOWDOWN.

SA, 22.01.11, 19.00
4. WINTERTHURER
BLUESNIGHT

GET THE CAT D
DOUG DUFFEY & BAND USA
FRIDOLIN'S HERITAGE CH

DO, 27.01.11, 20.00
LAST DAYS OF APRIL SWE
DEATH OF A CHEERLEADER (CH)

VORSCHAU:
15.02.11 MARTERIA (D)
12.03.11 BASCHI (CH)
VORVERKAUF STARTICKET.CH

WWW.SALZHAUS.CH
UNTERE VOGELSANGSTRASSE 6 / 8400 WINTERTHUR
WWW.SALZHAUS.CH

Miral. Julian Schnabels «Le Scaphandre et le Papillon» brisanter, ergrifender Film über vier palästinensische Frauen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 21:30 Uhr

Mon oncle. Monsieur Hulot (Jacques Tati) stürzt den durchorganisierten Haushalt der Arpels ins Chaos. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 16 Uhr

You Will Meet a Tall Dark Stranger. Woody Allens neueste Komödie mit Anthony Hopkins. Kino Rosental Heiden, 20:15 Uhr

THEATER

Cie, i tre secondi. Secondi von der Scuola Teatro Dimitri & Thomaten und Beeren. Kultur i de Aula Goldach, 20 Uhr

Die Fledermaus. Operette von Johann Strauss. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr

Die menschliche Stimme.

In einer modernen Version von Cocteau Monodrama untersuchen Nadine Virginia Bohse und Hans Gysi, ob sich die Kommunikation verändert hat. Eisenwerk Frauenfeld, 20 Uhr

Jugendclub momoll Theater. «Uruguay.» Über die Lust, Grenzen auszuloten. Fassbühne Schaffhausen, 20 Uhr

Sekretärinnen. Stück von Franz Wittenbrink als theatralischer Liederabend. Kellarbühne St.Gallen, 20 Uhr

Sonny Boys. Jahrzehntelang waren Willie Clark und Al Lewis ein legendäres Komikerpaar. Pirvat mochten sich die zwei mit der Zeit überhaupt nicht mehr. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 20:15 Uhr

Woyzeck. Georg Büchners Woyzeck von Tom Waits und seiner Frau Kathleen Brennan vertont. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

KABARETT

Bea von Malchus. «Die 7 Todsünden.» Diogenes Theater Altstätten, 20 Uhr

Bundesordner 2010. Ein satirischer Jahresrückblick. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr

Joachim Rittmeyer. Teigresten. Ein Abend «frisch ab Tisch». Löwenarena Sommeri, 20 Uhr

Michel Gammenthaler. Power-Napping, Anti-Aging, Multi-Tasking oder ganz einfach mit Aufgebing. Kultur in Teufen, 20:15 Uhr

Theatergruppe Rhýbrugg.

Rente gut – alles gut. Kino Theater Madlen Heerbrugg, 20 Uhr

MUSICAL

Christine Lather. «Lola Blau.» Musical für eine Schauspielerin. Alte Turnhalle Engelburg, 20:15 Uhr

Lola Blau. Georg Kreislers «Ein-Frau-Musical» erzählt die Geschichte der Sängerin Lola Blau. Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Bauen im Dorf. Führung. Viele der historischen und oft kommunal oder national geschützten Ortsbilder im Appenzellerland weisen Gebäude auf, welche nicht mehr an die heutigen Wohnbedürfnisse angepasst werden können. Appenzeller Volkskunde-Museum Stein, 14 Uhr

Mit Seife und Gabeln. Vernissage. Eine Ausstellung zum Glück. Kunstraum Kreuzlingen, 19:30 Uhr

VORTRAG

Magisches Indianerland. Diaschau mit Fotografien von Christian Heeb. Alte Kaserne Winterthur, 19:30 Uhr

KINDER

Der Wassermann vom Säntis.

Eine Geschichte aus dem Appenzellerland von Beatrice Dörig. Figurentheater St.Gallen, 14:30 Uhr

Grimm & Co. «Der Hase und der Igel.» Erzähltheater für Kinder ab fünf Jahren. Theater am Kirchplatz Schaan, 16 Uhr

Verlorne Erinnerige. Die Theatergruppe Valida spielt ein Stück über den Wert der Erinnerung. Offene Kirche St.Gallen, 14 Uhr

DIVERSES

Exkursion. Von den Drei Weiheren bis zur Mühlenschlucht – Gewässer in der Stadt St.Gallen mit Rolf Kretzer. Naturmuseum St.Gallen, 14 Uhr

SO 16.01.

KONZERT

3. Matinée. Klavierzital mit Belina Kostadinova, Zürich. Rathauslau-Brae Schaffhausen, 10:45 Uhr

Appenzeller Brunch. Mit musikalischer Unterhaltung. Talstation Schwägalp, 10 Uhr

Blassportgruppe. Seriosität trifft auf Satire, brachialer Bläser-Sound auf romantischem Gänsehautflair und Hildegard Knef auf Amy Winehouse. Kulturladen Konstanz, 21 Uhr

Verlorne Erinnerige. Theater von Menschen mit Behinderung der Valida. Offene Kirche St.Gallen, 14 Uhr

J.S. Bach: h-Moll-Messe.

J.S. Bach: h-Moll-Messe. Susanne Frei, Sopran, Antonia Frey, Alt, Nino Aurelio Gmünder, Tenor, Manuel Walser, Bass; Ensemble la fontaine; Bach-Kantorei. Reformierte Stadtkirche Winterthur, 17 Uhr

Neujahrskonzert der Knabenmusik St.Gallen. Blasorchesterkonzert, Leitung: Michael Wachter. Tonhalle St.Gallen, 17 Uhr

Sternstunde. Klassisches Konzert mit Panflöte, Harfe, Gitarre, Kontrabass. Ev. Kirche Kreuzlingen, 17 Uhr

W.A. Mozart. «Die Entführung aus dem Serail.» Szenische Produktion des Thurgauer Barockensembles. Evangelisches Kirchgemeindehaus Amriswil, 16 Uhr

FILM

Jour de fête. Jacques Tati stellt als Postbote François in seinem Dörflichen Geschwindigkeitsrekorde auf. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 13 Uhr

Playtime. Jacques Tati und die Tücken der Technik: Monsieur Hulot kämpft mit der futuristischen Architektur von Paris. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 17:15 Uhr

Pony on the Cliff by the Sea. Neuer Film von Animogott Hayao Miyazaki. Goldfisch-Prinzessin möchte ein Mensch werden. Kino Rosental Heiden, 15 Uhr

Soigne ton gauche/L'école des facteurs/Cours du soir. Jacques Tati in drei umwerfenden Kurz-

filmen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 11 Uhr

Trafic. Jacques Tatis Satire auf den Irrsinn des Strassenverkehrs: Monsieur Hulot mischt als Werbefachmann die Autobranche auf. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20 Uhr

You Will Meet a Tall Dark Stranger. Woody Allens neueste Komödie mit Anthony Hopkins. Kino Rosental Heiden, 19:15 Uhr

THEATER

Die Kontrakte des Kaufmanns.

Wirtschaftskomödie von Elfriede Jelinek. Theater St.Gallen, 14:30 Uhr

Die menschliche Stimme.

In einer modernen Version von Cocteau Monodrama untersuchen Nadine Virginia Bohse und Hans Gysi, ob sich die Kommunikation verändert hat. Eisenwerk Frauenfeld, 17 Uhr

Sekretärinnen. Stück von Franz Wittenbrink als theatralischer Liederabend. Kellarbühne St.Gallen, 17 Uhr

Shoot the Moon. Ein szenischer Liederabend mit Liedern von Tom Waits. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

Sonny Boys. Jahrzehntelang waren Willie Clark und Al Lewis ein legendäres Komikerpaar. Nur privat mochten sich die zwei mit der Zeit überhaupt nicht mehr. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 17:15 Uhr

Verlorne Erinnerige. Theater von Menschen mit Behinderung der Valida. Offene Kirche St.Gallen, 14 Uhr

KABARETT

Bundesordner 2010. Ein satirischer Jahresrückblick. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr

Hohe Stirnen. «Tanz wie ne Schmärtlerling.» Eine Lesung mit Musik von und mit Pedro Lenz und Patrik Neuhaus. Theater am Kirchplatz Schaan, 19 Uhr

Bridge Pipers Jazz Band. New Orleans Jazz. Restaurant Park Flawil, 20 Uhr

FILM

Ander. Die baskische Antwort auf Brokeback Mountain: ein starkes, preisgekröntes Debüt. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 17:45 Uhr

Berlin Calling. Technomusiker Paul Kalkbrenner ringt als DJ Ikarus in Berlins Clubszenen mit Drogen, Liebe und Wahnsinn. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr

VORTRAG

Unsere Wälder im Wandel der Zeit.

Heinz Nigg, Leiter Oberforstamt. Berufsbildungszentrum Herisau, 19:30 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Die Natur der Kunst. Führung. Das Verhältnis von Kunst und Natur zum Thema. Kunstmuseum Winterthur, 18:30 Uhr

Präkolumbische Kunst aus Costa Rica. Führung. Rosengartmuseum Konstanz, 17 Uhr

San Keller. 3. Sitzung des Exil-Parlaments, anschliessend Präsidentenfeier. Kunst Halle St.Gallen, 16 Uhr

VORTRAG

Unsere Wälder im Wandel der Zeit.

Heinz Nigg, Leiter Oberforstamt. Berufsbildungszentrum Herisau, 19:30 Uhr

KINDER

Der Hase und der Igel. Erzähltheater für Kinder ab fünf, frei nach den Brüdern Grimm. Theater am Kirchplatz Schaan, 10 Uhr

DI 18.01.

KONZERT

Child Abuse. Brachialer Angriff auf die Gehörgänge. Palace St.Gallen, 21 Uhr

Dä Liveziischtg. Mit Das Trio. Jazz und More. Kugl St.Gallen, 21 Uhr

FILM

Benda Bilili. Die afrikanische Antwort auf Buena Vista Social Club: Die kongolesische Band ist umwerfend! Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr

Die Blechtrömmel. Die Verfilmung von Günter Grass' «Die Blechtrömmel» 1978. Kino Loge Winterthur, 20:30 Uhr

Joche und Werche. Toggenburger Bauernfamilien, deren Leben sich um Arbeit und Musik dreht. Kino Rosental Heiden, 14:15 Uhr

Kinshasa Symphony. Beethoven statt Bürgerkrieg: Das einzige Sinfonieorchester Zentralafrikas zeigt die eindrückliche Kraft der Musik. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr

FILM

Das grosse Rennen. Die elfjährige Mary setzt alles daran, ein Seifenkistenrennen zu gewinnen. Mitreissender irischer Kinderfilm. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 15 Uhr

Deep Blue. Eine faszinierende Reise um den Globus unter der Meeresoberfläche. Kino Rosental Heiden, 14:15 Uhr

Film socialisme. Jean-Luc Godards neuestes Werk lädt die Zuschauer auf eine Kreuzfahrt auf dem Mittelmeer ein. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr

Mary and Max. Ausgezeichneter Trickfilm über eine ausserewöhnliche Freundschaft zweier Aussenseiter. Kino Rosental Heiden, 20:15 Uhr

MI 19.01.

KONZERT

Frontiers. Rock- und Popmischung. Gaswerk Winterthur, 20:30 Uhr

FM Trio. Faszinierende und schillernde Improvisationsmusik. Eisenwerk Frauenfeld, 20:15 Uhr

FILM

Das grosse Rennen. Die elfjährige Mary setzt alles daran, ein Seifenkistenrennen zu gewinnen. Mitreissender irischer Kinderfilm. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 15 Uhr

Film socialisme. Jean-Luc Godards neuestes Werk lädt die Zuschauer auf eine Kreuzfahrt auf dem Mittelmeer ein. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr

Mary and Max. Ausgezeichneter Trickfilm über eine ausserewöhnliche Freundschaft zweier Aussenseiter. Kino Rosental Heiden, 20:15 Uhr

KALENDER 19.– 22.01.

Miral. Julian Schnabels («Le Scaphandre et le Papillon») brisanter, ergrifffener Film über vier palästinensische Frauen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr

THEATER

La sonnambula. Oper von Vincenzo Bellini. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr

Pepe Lienhard. «Best of Swing». Tonhalle St.Gallen, 19:30 Uhr

Sekretärinnen. Stück von Franz Wittenbrink als theatralischer Liederabend. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr

Woyzeck. Georg Büchners Woyzeck von Tom Waits und seiner Frau Kathleen Brennan vertont. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

KABARETT

Bundesordner 2010. Ein satirischer Jahresrückblick. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Ein gewisses jüdisches Etwas.

Führung. Das Publikum bestimmte im Oktober den Inhalt der Ausstellung. Jüdisches Museum Hohenems, 18 Uhr

Handstick-Stobede. Schauen Sie der Handstickerin bei ihrer Arbeit über die Schulter. Museum Appenzell Appenzell, 14 Uhr

Karin Sander und Marc Bauer. Führung durch beide Ausstellungen. Kunstmuseum St.Gallen, 18:30 Uhr

Hedwig Scherrer. Führung. Streben nach dem Gesamtkunstwerk. Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen, 14 Uhr

Ruth Erdt und Hugues de Wurstemberger. Führung. Fotostiftung Winterthur, 18 Uhr

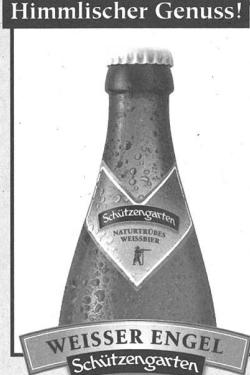
LITERATUR

Der Gefangene im Kaukasus. Erzählung von Leo Tolstoj. Es liest Helmut Schütschner. Theater Parfin de siècle St.Gallen, 20 Uhr

VORTRAG

Bauen im Dorf. Begleitveranstaltung: Zeitgeüssische Handwerkskunst. Moderation Peter Spörri. Appenzeller Volkskunde-Museum Stein, 19:30 Uhr

REKLAME



Weisser Engel heißt das Hefe-Weissbier von Schützengarten. Mit Engelsgeduld gebraut, entfaltet es einen herrlichen Hefe-weizengeschmack. Zum Wohl.

Schützengarten
Das vor treffliche Bier.

Natur am Sibni. Wasser, Sonne und Flaschen – Swissness in der Entwicklungszusammenarbeit. Naturmuseum St.Gallen, 19 Uhr

KINDER

Der Wassermann vom Säntis. eine Geschichte aus dem Appenzellerland von Beatrice Dörig. Figurentheater St.Gallen, 14:30 Uhr

Frau Kägis Nachtmusi. Schauspiel für Kinder ab acht Jahren mit dem Vorstadttheater Basel. Theater am Kirchplatz Schaan, 20 Uhr

Zauberlaterne. Filmclub für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Alte Kaserne Winterthur, 14/16 Uhr

DO

20.01.

KONZERT

Olli Schulz. Multi-Entertainer mit Tellerwäscher- (sprich Stagehand-) Karriere aus Hamburg, Salzhaus Winterthur, 20 Uhr

Pepe Lienhard – Tournee 2011. «Best of Swing». Pentorama Amriswil, 19:30 Uhr

Suisse Diagonales Jazz. Mit dem Stefan Aeby Trio und Schnellertollermeier. Kammgarn Schaffhausen, 20:30 Uhr

FILM

Ander. Die baskische Antwort auf Brokeback Mountain: ein starkes, preisgekröntes Debüt. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20 Uhr

Kings of the Gambia. Die Westafrika-Tournee der Zürcher Band King Kora: Culture-Clash zwischen Schweizer Erwartungen und afrikanischer Lebenslust. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr

THEATER

Jugendclub momoll Theater.

«Uruguay.» Über die Lust, Grenzen auszuloten. Fassbühne Schaffhausen, 20 Uhr

Männer. Stück von Franz Wittenbrink als theatralischer Liederabend. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr

KABARETT

Bundesordner 2010. Ein satirischer Jahresrückblick. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr

TANZ

Fans. Ein Streifzug durch die Tanzgeschichte des 20. Jahrhunderts mit der Companie Bewegungsmelder. Spielboden Dornbirn, 20:30 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Conrad Steiner. Führung. Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, 18:30 Uhr

Neue Räume. Vinissage. Nextex St.Gallen, 19:30 Uhr

LITERATUR

Frühschicht. Lesung mit Manfred Heinrich. Mit Musik und Gast. Alte Kaserne Winterthur, 06:30 Uhr

KINDER

Frau Kägis Nachtmusi. Schauspiel für Kinder ab acht Jahren mit dem Vorstadttheater Basel. Theater am Kirchplatz Schaan, 10 Uhr

DIVERSES

Frauentempel Stimmenfeuer.

Stimmenfeuer und Tanzlass für Frauen. Stimmfeuer Frauentempel St.Gallen, 19:30 Uhr

FR

21.01.

KONZERT

Juke Joint. Blues unplugged. ((G)) Jazzclub St.Gallen, 21 Uhr

Abdullah Ibrahim Trio. «Jacaranda Blue.» Saal am Lindenplatz Schaan, 20 Uhr

Bregenzer Meisterkonzert.

Mit Mario Brunello, Violoncello, und Andrea Lucchesini, Klavier. Festspielhaus Bregenz, 19:30 Uhr

J.S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.» Zum 3. Sonntag nach Epiphanias für Sopran, Tenor und Bass. Oboe I+II, Corno, Fagott, Streicher und Continuo. Reflexion: Angelika Overath. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr

S. Bachstiftung. Kantate BWV 73 «herr, wie du willst, so schick's mit mir.



Ägyptens Tänze

Die Tanzproduktion Akhou im Tanz-Raum Kreuzlingen

Akhou führt in eine unbekannte Welt aus Rhythmus, Ritual, Tanz und Licht. Die international besetzte Thurgauer Companie tanz raum verbindet eine ausdrucksstarke Tanzsprache mit Aspekten der Kampfkunst und Trance. Unter der Leitung von Claudia Heinle werden überlieferte, heute noch existierende weltliche und spirituelle Tänze Ägyptens mit Elementen der altägyptischen Kunst und Literatur verbunden. Die Perkussion des ägyptischen Trommlers Ibrahim El Minawy vervollkomnet den Abend.

Freitag, 21., Samstag, 22. Dezember, jeweils 20 Uhr. Sonntag, 23. Januar, 14 und 20 Uhr, Tanz-Raum Kreuzlingen.

Mehr Infos: www.tanz-raum.com



Theater à discretion

Der Comedyexpress in der Bildungsstätte Sommeri

Die Theaterwerkstatt, gegründet von Theaterpädagoge Peter Wenk, erhielt 2005 durch den Clown Olli Hauenstein Verstärkung und der Comedyexpress war geboren. Ein Theaterprojekt mit dem Ziel, die Integration von Menschen mit geistiger Behinderung zu fördern und die Kulturlandschaft zu bereichern. «Lachforelle mit Scharf» ist die neue Eigenproduktion des Comedyexpress, samt vier Gängen und Theater à discretion, gewürzt mit humoristischen und skurrilen Zwischengängen.

Dienstag, 18., Freitag, 21., Samstag, 22., Donnerstag, 27., Freitag, 28., Samstag, 29. Januar, jeweils 18.30 Uhr, Café Bildungsstätte Sommeri.

Mehr Infos: www.comedyexpress.ch



«Ein Kaff greift nach den Sternen»

Das Theater am Tisch mit Gitarren im Palace

Diana Dengler und Marcus Schäfer vom Theater am Tisch – und Theater St.Gallen – ackerten sich durch Jörg Fausers journalistisches und literarisches Werk mit seinen Milieu-Beobachtungen, so scharf wie Räderklingen, und Sätzen, so klar wie Tequila Blanco. Im alten «Saiten»-Büro am Blumenbergplatz, begleitet von den wahnrauschenden Gitarren von Marcel Elsener und Peter Lutz, trat das Theater am Tisch mit der Jörg-Fausser-Collage «Ein Kaff greift nach den Sternen» schon im September auf. Nun beehren sie das Palace.

Samstag, 22. Januar, 21 Uhr, Palace St.Gallen.

Mehr Infos: www.palace.sg



Von Abba bis Zappa

Disco im Alten Zeughaus Herisau

Man muss mit den alten Werten aufpassen. Zu oft leben sie hinter dem Mond und haben wenig mit heute zu tun. Es gibt aber jene alten Songs, die einem unweigerlich in die Beine fahren. Dagegen ist manch aktueller Discosetzen ein leichenblässes Würstchen. Darum im Alten Zeughaus mal wieder zu den alten Danceflorkrachern von Abba, Africando All Stars, Allman Brothers Band, Animals, Bangles, Beatles, Bee Gees, Edoardo Bennato, Blues Brothers und vielen anderen tanzen.

Samstag, 22. Januar, 21 Uhr, Altes Zeughaus Herisau.

Mehr Infos: www.kulturisdorf.ch

duelle Bedürfnisse wahrgenommen werden können. Altes Kino Mels, 20:15 Uhr

Sonny Boys. Jahrzehntelang waren Willie Clark und Al Lewis ein legendäres Komikerpaar. Nur privat mochten sich die zwei mit der Zeit überhaupt nicht mehr. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 20:15 Uhr

KABARETT

Barbara Baldini. «Heart-Core – Sexta-lustig.» Eine Reise in die erotischen Möglichkeiten des 21. Jahrhunderts. Theater am Kirchplatz Schaan, 20:09 Uhr

Bundesordner 2010. Ein satirischer Jahresrückblick. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr

Duo Luna-tic. Kabarett-Chansons gesungen, getanzt und gespielt in vier verschiedenen Sprachen. Kultur in Engelburg, 20:15 Uhr

Lachforelle mit Scharf. Dinner-Show mit dem Comedyexpress und Olli Hauenstein. Bildungsstätte Sommeri, 18:30 Uhr

Les trois Suisses. «Herzverbrecher.» Wie kriegt man Frauen rum? Diogenes Theater Altstätten, 20 Uhr

Werner Brix. «Unter Zwang.» Ein kabarettistisches Kabinettstück. Fabriggli Buchs, 20 Uhr

TANZ

Akhou. Setzt einer rastlosen Zeit das Einfache entgegen. Dreispitz Kreuzlingen, 20 Uhr

MUSICAL

Lola Blau. Georg Kreislers «Ein-Frau-Musical» erzählt die Geschichte der Sängerin Lola Blau. Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Lismede. Führung. Innerrhodinnen präsentieren ihre gestrickten Lieblingsstücke. Museum Appenzell Appenzell, 14 Uhr

Schokolade – Die köstliche Versuchung.

Führung. Historisches Museum des Kantons Thurgau Frauenfeld, 15:30 Uhr

LITERATUR

Hohe Stirnen. Pedro Lenz und Patrick Neuhaus. Poesie und Piano. ZiK Zentrum für integrierte Kreativität Arbon, 20 Uhr

KINDER

Das Sonnenschloss. Spannendes Zaubermaerchen aus dem Tessin. Figurentheater St.Gallen, 14:30 Uhr

Das Hippischpängschli und der gulidge Schlüssel. Das Musical für die ganze Familie. Casinotheater Winterthur, 11/14 Uhr

Grosse und kleine Künstler im Atelier. Atelierbesuch bei Christoph Holenstein, Bildhauer. Ab 7 Jahren. Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen, 14 Uhr

Puppentheater Roosaros. «Aschenputtel.» Ein Puppenspiel mit Filzfiguren, Licht- und Schattenbildern. Eisenwerk Frauenfeld, 15 Uhr

DIVERSES

China-Viertel. Das Viertel ganz im Zeichen von Lotusblüten und Drachen. Mit Kaiser und Reis. Vierter Bar Trogen, 19 Uhr

Tim Etchells. «Hour of Noise.» Im Rahmen der Ausstellung «For Real!» Versammlungsorte: Kunst Halle Sankt Gallen, Palace, Stadtpark (Ecke Museumsstrasse/Parkstrasse), 16 Uhr

SO

23.01.

KONZERT

Abendmusikzyklus. Konzert mit Andrea Schmutz (Flöte) und Daniel Walder (Orgel). Evangelische Kirche Weinfelden, 17:15 Uhr

Appenzeller Brunch.

Mit musikalischer Unterhaltung. Talstation Schwägalp, 10 Uhr

Bullaugenkonzert # 12. I am Oak im Eingang der Grabenhalde. Grabenhalde St.Gallen, 21 Uhr

Gruppo Sonoro. Karibische

Musik und Fotoausstellung über Cuba von Manuel Giron. Kaffeehaus St.Gallen, 17 Uhr

Musikkollegium Winterthur. Familienkonzert. Eine Geschichtte von Linard Bardill, Musik von Modest Mussorgsky. Stadthaus Winterthur, 11 Uhr

Podium 2011.

Konzertreihe für junge Musiker/innen. Graziano Mandozzi (Künstlerische Leitung). Rathaus-Saal Vaduz, 11 Uhr

W.A.Mozart.

«Die Entführung aus dem Serail.» Szenische Produktion des Thurgauer Barockensembles. Evangelisches Kirchgemeindehaus Amriswil, 16 Uhr

FILM

Chaplin The Kid.

Stummfilm mit live Originalmusik vom Sinfonischen Orchester Arbon. Leitung: Leo Gschwend. Kino Modern Romanshorn, 14:30/17 Uhr

Das grosse Rennen.

Die elfjährige Mary setzt alles daran, ein Seifenkistenrennen zu gewinnen. Mitreissender irischer Kinderfilm. Kino in der Lokremise St.Gallen, 15 Uhr

Miral. Julian Schnabels («Le

Scaphandre et le Papillon») brisanter, ergrifffender Film über vier palästinensische Frauen. Kino in der Lokremise St.Gallen, 17:30 Uhr

Nel giardino dei suoni.

Ein blinder Klangtherapeut arbeitet mit schwerstbehinderten Kindern – einer der schönsten Dokus des Jahres. Kino in der Lokremise St.Gallen, 11 Uhr

Playtime. Jacques Tati und die Tücken der Technik: Monsieur

Hulot kämpft mit der futuristischen Architektur von Paris. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20 Uhr

Ponyo on the Cliff by the Sea.

Goldfisch-Prinzessin möchte ein Mensch werden. Kino Rosental Heiden, 15 Uhr

Soigne ton gauche/L'école des facteurs/Cours du soir.

Jacques Tati in drei unvergleichenden Kurzfilmen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 13 Uhr

THEATER

Die Panne. Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Lokremise St.Gallen, 20 Uhr

Madama Butterfly. Oper von Giacomo Puccini. Theater St.Gallen, 17 Uhr

Sonny Boys. Jahrzehntelang waren Willie Clark und Al Lewis ein Komikerpaar. Nur privat mochten sich die zwei mit der Zeit überhaupt nicht mehr. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 17:15/20:15 Uhr

KABARETT

Bundesordner 2010. Ein satirischer Jahresrückblick. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr

TANZ

Akhou. Setzt einer rastlosen Zeit das Einfache entgegen. Dreispitz Kreuzlingen, 20 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Alexandra Maurer. Führung. Mit Nadia Veronese, wissenschaftliche Mitarbeiterin. Kunstmuseum St.Gallen, 11 Uhr

Die Natur der Kunst. Führung.

Das Verhältnis von Kunst und Natur zum Thema. Kunstmuseum Winterthur, 11:30 Uhr

Mark Morrisroe. Führung. Das ausgewöhnliche Werk des amerikanischen Fotokünstlers Mark Morrisroe wurde bisher in Europa kaum ausgestellt. Fotomuseum Winterthur, 11:30 Uhr

Öffentliche Führung. Durch das Textilmuseum. Textilmuseum St.Gallen, 11 Uhr

Weltensammler. Vernissage.

Internationale Ausenseiterkunst der Gegenwart. Kunstmuseum Thurgau Warth, 11:30 Uhr

LITERATUR

Der Gefangene im Kaukasus.

Erzählung von Leo Tolstoj. Es liest Helmut Schüchner.

Theater Parfin de siècle St.Gallen, 17:30 Uhr

VORTRAG

Einführung zu «Manon».

Oper von Jules Massenet.

Theater St.Gallen, 11 Uhr

Rosenstrumpf und dornenknnie. Vortrag zur Sammlung Rheinau. Museum im Lagerhaus St.Gallen, 11 Uhr

KINDER

Das Sonnenschloss.

Ein spannendes Zaubermaerchen aus dem Tessin. Figurentheater St.Gallen, 14:30 Uhr

Sonntags bei Gosch.

Die Duftsammlerin. Ein Klassenzimmerstück von Sabine Zieser. Ab 6 Jahren. Theater am Kornmarkt Bregenz, 15 Uhr

DIVERSES

Aktionstag Wasser. Spezialprogramm mit Gratiseintritt. Naturmuseum St.Gallen, 10 Uhr

MO 24.01.

KONZERT

Fotos. Reiner, strahlender Pop.

Kulturladen Konstanz, 21 Uhr

Lisa Berg, David Ruosch & Band. Pop Chansons.

Restaurant Park Flawil, 20 Uhr



2011

22. JANUAR

DISCO VON ABBA BIS ZAPPA

19. FEBRUAR

STAHLBERGERHEUSS
MIT „IM SCHILF“

19. MÄRZ

LAURIN BUSER & SASCHA F.
MIT: WUNDER.WELT.WORT.
POETRY SLAM

30. APRIL

TUMBA ZAFFA
HACKBRETT MEETS HEAVY
KONZERT

14. MAI

GABRIEL VETTER
MIT: MENSCHSEIN IST HEILBAR

17. JUNI

MELINDA NADJ ABONJI & BALTSNILL
LITERATUR & MUSIK

ALLE VERANSTALTUNGEN
IM ALTEN ZEUGHAUS
HERISAU

WWW.KULTURISDORF.CH

viegener optik
jürg fust | eidg. dipl. augenoptiker

CLARK GABLE AND
AUDREY HEPBURN
would love it

viegener optik | vision care center | schmiedgasse 35 | 9001 st.gallen
t 0800 821144 | f 071 223 54 05 | info@viegener.ch | www.viegener.ch

Lieferschein

GARE DE LION

LS6

im Januar 2011

SA 08 Delinquent Habits (USA)

HipHopShows.ch präsentiert die seit bald
20 Jahren bekannte Rap-Combo aus L.A. -
da darf der Tequila natürlich nicht fehlen.

FR 14 Gypsy Hill (UK)

Wir tanzten den Winter weg mit den fantastischen GYPSY HILL aus London. Eine Mischung aus Gypsy, Balkan und Swing, die einfährt!

SA 15 JUST CAN'T GET ENOUGH

Die guten alten Zeiten: Gare de Lion startet mit Kapitän DJ HOOLI die Zeitmaschine und düst in die achtziger Jahre.

DO 27 Fundgegenstände-Gant

In einer grossen Show versteigert unser Gant-Meister Benjamin die Fundgegenstände des vergangenen Jahres. Eintritt frei!

SA 29 TRASHDISCO VOL. 11

Elektro-Trash-Fans aufgepasst: DISCO TRASH MUSIC und die beiden GAMMABLITZBOYS kommen nach Wil und bringen eine fette Party mit.

Immer aktuell: der vollständige Fahrplan auf www.garedelion.ch



Die Dudelsack-Majestät

Carlos Núñez in der Tonhalle St.Gallen

Von den internationalen Presse wird er als «Jimi Hendrix des Dudelsacks» oder als «neuer König der Kelten» gelobt. Mit seiner neuen CD, einem Konzeptalbum, das sich mit seinen vorgängigen Werken messen lassen kann, tourt der gebürtige Galizier Carlos Núñez derzeit durch die Konzertsäle Europas. Egal ob er seine Gaïta, Tin Whistle oder die Blockflöte zur Hand nimmt, er verzweigt mit seinem Mix aus keltischem Folk und brasilianischer Weltmusik seine Zuhörer vom ersten Ton an.

Samstag, 22. Januar, 20 Uhr,
Tonhalle St.Gallen.

Mehr Infos: www.dominoevent.ch



Musikalische Brücken

Das Festival Innovantiqua in Winterthur

Bereits zum fünften Mal findet das Festival Innovantiqua statt. Dieses Jahr lautet das Thema «Von Byzanz nach Andalusien – Auf den Spuren von Vladimir, Murat und Johann Sebastian». Sechs Ensembles aus Winterthur, Zürich, Deutschland, Italien, Türkei, Libanon und dem Irak bauen musikalische Brücken zwischen den Kulturen und Religionen. Neben den Konzerten werden auch Rahmen-trommel- und Tarantellatanz-Workshops angeboten und zu einem Podiumsgespräch geladen, um den interkulturellen Dialog zu fördern.

Donnerstag, 27. Januar bis Samstag,
29. Januar, diverse Spielorte in Winterthur.

Mehr Infos: www.innovantiqua.ch



Verwobener Minimal

Helix im Pfalzkeller St.Gallen

An der Schnittstelle zwischen Minimal-Jazz, freier Improvisation und akustischem Ambiente verwebt die Band Helix Flöten, Klangstäbe, Becken und Klaviersounds mit Stimmen. In der NZZ schrieb der Kritiker Ueli Bernays über Andreas Stahel und seine Helix: «Die Ohren voller Klang, den Kopf voll sprudelnder Ideen, kann sich Stahel auf seine technische Virtuosität und seine musikalische Flexibilität verlassen. Überzeugend ist der kompositorische Schwung, der die Phasenstruktur von Minimal in eine geradezu barocke Architektur überführt.»

Freitag, 28. Januar, 20 Uhr,
Forum Pfalzkeller St.Gallen.

Mehr Infos: www.andreas-stahel.ch



Soul-Lady der Innerschweiz

Caroline Chevin und Band im fabriggli Buchs

Selten hört und fühlt sich heimische Musik so gut und international an. Die Innerschweizerin Caroline Chevin hat nicht nur mit Anastacia mitgehalten, als sie für die Kanadierin die Show im Zürcher Hallenstadion eröffnete, sondern sich mit ihrem Solodebut und diversen Auftritten schon in sehr viele Herzen gesungen. Ihr zweites Album «Back in the Days» ist geprägt von diesen Erfahrungen und nun spielt sie mit Gelassenheit all ihre Trümpfe auf: ihre Stimme und ihr Songmaterial. Sie ist mutiger und souliger geworden.

Freitag, 28. Januar, 20 Uhr,
werdenberger kleintheater fabriggli Buchs.

Mehr Infos: www.fabriggli.ch

FILM

Film socialisme.

Jean-Luc Godards neuestes Werk lädt die Zuschauer auf eine Kreuzfahrt auf dem Mittelmeer ein. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr

When You're Strange.

Tom DiCillos gelungener Dokumentarfilm über die legendärste Band der 60er Jahre: The Doors. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr

THEATER

Jugendclub momoll Theater.

«Uruguay.» Über die Lust, Grenzen auszuloten. Fassbühne Schaffhausen, 20 Uhr

TANZ

Tanzportal. Werkschau junger Tänzerinnen und Tänzer. Spielboden Dornbirn, 18:30 Uhr

KINDER

Yalla. Ein Grenzen überschreitendes Theaterprojekt mit jüdischen und palästinensischen Jugendlichen. Theater am Kirchplatz Schaan, 14/20 Uhr

DI

25.01.

KONZERT

Dä Liveziichtig. Mit Blizz, Jazz and More. Kugl St.Gallen, 21 Uhr

Opern-Galakonzert. Ensemble des Theaters St.Gallen, Sinfonieorchester St.Gallen. Tonhalle St.Gallen, 19:30 Uhr

FILM

Ander. Die baskische Antwort auf Brokeback Mountain: ein starkes, preisgekröntes Debüt. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20 Uhr

Homo Faber. Schlöndorff setzt 1990 Max Frischs an die Ödipus-Tragödie angelehnten Roman «Homo Faber» filmisch um. Kino Loge Winterthur, 20:30 Uhr

FILM

Kinshasa Symphony. Beethoven statt Bürgerkrieg: Das einzige Sinfonieorchester Zentralafrikas zeigt die eindrückliche Kraft der Musik. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr

THEATER

Bernarda Albas Haus. Tragödie von den Frauen in den Dörfern Spaniens. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

Die Fledermaus. Operette von Johann Strauss. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr

Sekretärinnen. Stück von Franz Wittenbrink als theatralischer Liederabend. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr

KABARETT

Divertimento. «Plan B.» Jonny Fischer und Manu Burkart präsentieren ihre neuen Programm. Tonhalle St.Gallen, 20 Uhr

Gardi Hutter. «Die Schneiderin.» Sie lässt die Puppen tanzen. Casinoteater Winterthur, 20 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Die Natur der Kunst. Führung. Das Verhältnis von Kunst und Natur zum Thema. Kunstmuseum Winterthur, 18:30 Uhr

Georg Aerni und Mario Sala. Führung. Kunstmuseum Winterthur, 18:30 Uhr

Präkolumbische Kunst aus Costa Rica. Führung. Rosgartenmuseum Konstanz, 17 Uhr

MI

26.01.

KONZERT

18 Strings. Band aus Bern, Blues, Rock'n'Roll, Folk-Rock. Restaurant Louisiana Tägerwilen, 21 Uhr

Konzert und Rezitation. Vokalmusik der Renaissance für die Orgel eingerichtet. Mit Willibald Guggen-

mos, Orgel, Hans Rudolf Spühler, Rezitation. Kathedrale St.Gallen, 19:30 Uhr

Musikkollegium Winterthur. Kammermusikkonzert mit dem Carmina Quartett und Ueli Wiget, Klavier. Stadthaus Winterthur, 19:45 Uhr

The London West End Gala. bekannte Musical-Songs neu eingespielt. Pentorama Amriswil, 20 Uhr

Johann Strauss Konzert.

Wiener Gala. Tonhalle St.Gallen, 20 Uhr

FILM

Benda Bilili. Die afrikanische Antwort auf Buena Vista Social Club: Die kongolesische Band ist umwerfend! Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18:30 Uhr

Das grosse Rennen. Die elfjährige Mary setzt alles daran, ein Seifenkistenrennen zu gewinnen. Mitreissender irischer Kinderfilm. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 15 Uhr

Kings of the Gambia. Die

Westafrika-Tournee der Zürcher Band King Kora: Culture-Clash zwischen Schweizer Erwartungen und afrikanischer Lebenslust. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr

THEATER

Buddenbrooks. Das Theater Freiburg zeigt ein Schauspiel nach dem Roman von Thomas Mann. Theater am Kirchplatz Schaan, 20 Uhr

Sekretärinnen. Stück von Franz Wittenbrink als theatralischer Liederabend. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr

Sonny Boys. Jahrzehntelang

waren Willie Clark und Al Lewis ein legendäres Komikerpaar.

Nur pирat möchten sich die zwei mit der Zeit überhaupt nicht mehr. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 20:15 Uhr

KABARETT

Gardi Hutter. «Die Schneiderin.»

Sie lässt die Puppen tanzen. Casinoteater Winterthur, 20 Uhr

Hanspeter Müller Drossart.

«Unteranderem.» Ein satirisch-ironischer Parcours suisse. Kino Theater Madlen Heerbrugg, 20 Uhr

MUSICAL

Lola Blau. Georg Kreislers «Ein-Frau-Musical» erzählt die Geschichte der Sängerin Lola Blau. Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Ruth Erdt und Hugues de Wurstemberger. Führung. Foto-stiftung Winterthur, 18 Uhr

KINDER

Das Sonnenschloss. Ein spannendes Zaubermaerchen aus dem Tessin. Figurentheater St.Gallen, 14:30 Uhr

Mit jungen Wissenschaftlerinnen Ägypten entdecken.

KantischülerInnen führen durch die Ägyptenausstellung. Ab 7 Jahren. Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen, 14 Uhr

Museum für Kinder. Totenköpfe und gruselige Geschichten. Kartause Ittingen Warth, 14 Uhr

Zwerg Nase. Die schweizerdeutsche Bühnenfassung für Kinder ab 4. Bitzhalle Bischofszell, 15 Uhr

DO

27.01.

KONZERT

Hans Koch/Jacques Demierre.

Piano-Musik. Klubschule Migros St.Gallen, 20 Uhr

Hans Unstern & Band. Kratz

dich raus! Sozusagen Deutschpop. Palace St.Gallen, 21 Uhr

Innovantiqua 2011. Singfrauen Winterthur & Sebass. Eröffnungs-

konzert: «Lieder von den Rändern Europas». Fabrikirche Winterthur, 19:30 Uhr

Last Days of April. Support: Death of a Cheerleader. Salzhaus Winterthur, 20 Uhr

Lena Malmborg. Gospel und Anleihen an die Achtziger. Spielbo den Dornbirn, 21 Uhr

FILM

Rio Sonata. Stimmungsvolles Porträt von Nana Caymmi, die als die grösste Sängerin Brasiliens gilt. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18:30 Uhr

Trafic. Jacques Tatis Satire auf den Irrsinn des Strassenverkehrs: Monsieur Hulot mischt als Werbefachmann die Autoberanche auf. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr

Water makes money. Paris und anderen franz. Gemeinden werden unabhängig. K9 Konstanz, 20 Uhr

THEATER

Buddenbrooks. Das Theater Freiburg zeigt ein Schauspiel nach dem Roman von Thomas Mann. Theater am Kirchplatz Schaan, 20 Uhr

Die Glückskuh. Komödie von Hermann Essig. Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr

Die Panne. Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Lokremise St.Gallen, 20 Uhr

Sonny Boys. Jahrzehntelang waren Willie Clark und Al Lewis ein legendäres Komikerpaar. Nur pирat möchten sich die zwei mit der Zeit überhaupt nicht mehr. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 20:15 Uhr

Streik der Dienstmädchen.

Zusammen mit anderen Dienstmädchen der Stadt ruft sie zum Streik auf. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

KABARETT

Gardi Hutter. «Die Schneiderin.»

Sie lässt die Puppen tanzen. Casinoteater Winterthur, 20 Uhr

HERR, WIE DU WIL LT, SO SC HICK'S MIT MIR

freitag, 21. januar, trogen (ar)

johann sebastian bach (1685 – 1750)

«herr, wie du willt, so schick's mit mir» Kantate BWV 73 zum 3. Sonntag nach Epiphanias

17.30 – 18.15 uhr, evangelische kirche, trogen Workshop zur Einführung in das Werk mit Rudolf Lutz und Karl Graf (Voranmeldung!)

anschliessend Kleiner Imbiss und Getränke in der Krone Trogen eintritt: fr. 40.–

19.00 uhr, evangelische kirche, trogen Erste Aufführung der Kantate – Reflexion über den Kantatentext – Zweite Aufführung der Kantate eintritt: kat. a fr. 40.–, kat. b fr. 10.–

solisten Susanne Frei, Sopran; Makoto Sakurada, Tenor; Markus Volpert, Bass
vokal-/instrumentalensemble Schola Seconda Pratica leitung Rudolf Lutz
reflexion Angelika Overath, Sent/GR

J. S. Bach-Stiftung, Postfach 164, 9004 St. Gallen,
mehr Informationen unter www.bachstiftung.ch,
info@bachstiftung.ch oder Telefonnummer 071 242 58 58.

J. S. Bach-Stiftung
St. Gallen
T +41 (0)71 223 58 57 | info@museumimlagerhaus.ch

MUSEUM IM LAGERHAUS

Stiftung für schweizerische Naive Kunst und Art Brut | Davidstr. 44 | CH-9000 St.Gallen
T +41 (0)71 223 58 57 | www.museumimlagerhaus.ch



© Sammlung Rheinau

30. November 2010 bis 13. März 2011

Rosenstrumpf und dornenknie Werke aus der Psychiatrischen Pflegeanstalt Rheinau 1867 – 1930

Sonntag, 23. Januar 2011, 11 Uhr

Vortrag zur Sammlung Rheinau

Vortrag zur Geschichte der Sammlung Rheinau, das Alltagsleben in der Pflegeanstalt und die künstlerischen Arbeitsmöglichkeiten der PatientInnen. Katrin Luchsinger, Co-Kuratorin, Kunsthistorikerin und Leiterin des Forschungsprojektes «Bewahren besonderer Kulturgüter» an der Zürcher Hochschule der Künste.

Öffentliche Führungen

Dienstag, 4.1. und 8.2.2011

Sonntag, 16.1.2011



Öffnungszeiten

Di bis Fr 14 – 18 Uhr
Sa und So 12 – 17 Uhr



kulturverein · restaurant · hotel
S C H L O S S W A R T E G G

9404 Rorschacherberg

Reservation: Tel. 071/858 62 62 kultur@wartegg.ch

Bahnhof Staad, Seebus 251 ab Rorschach

colours. sounds of
silence. Melodram.
Kindertheater. Jazz.
Kammermusik.

Ruhepause. 18. Januar bis 6. Februar



Klassiker «Lounge Chair» – unser Angebot ab Lager



Möbel · Lampen
Büromöbel · Textilien
Innenarchitektur
Planung

wohnart
späti egli

Späti Egli AG
Spisergasse 40
CH-9000 St.Gallen
Tel +41 71 222 61 85
info@wohnart-sg.ch
www.wohnart-sg.ch

Lachforelle mit Scharf. Dinner-Show mit dem Comedyexpress und Olli Hauenstein. Bildungstätte Sommeri, 18:30 Uhr

LITERATUR

Heiner Müller: Der Text schlägt durch. Marcus Schäfer liest. Kult-Bau St.Gallen, 20 Uhr

FR 28.01.

KONZERT

1000 Robota. Von Tocotronic verehrt. Marienberg Rorschach, 22 Uhr
Tokyo Sex Destruction. Spanischer Retro-Soul-Punk. Gaswerk Winterthur, 20 Uhr

Bands on Stage: Podium, Jazz. Die besten des Landes. Spielboden Dornbirn, 20 Uhr

Beflügelter Freitag. Jimirimood. Gitarre und Gesang. Weinbau-Genossenschaft Berneck, 20 Uhr

Caroline Chevin & Band.

Die Schweizer Soul Lady. Fabriggli Buchs, 20 Uhr

Helix. Minimal-Jazz, Improvisation, Ambient. Pfälzker St.Gallen, 22:30 Uhr

I Quattro. Vier hochtalentierte Schweizer Tenöre. Tonhalle St.Gallen, 20 Uhr

Innovantiqua 2011: Oni Wytars.

Christliche, jüdische und islamische Musik des Mittelalters. Danach Fis-Füz. «Oriental Chamber Jazz». Kirche St.Arbogast Winterthur, 19 Uhr

Invisible Mirror. CD Release. Support: Marhold. Grabenhalle St.Gallen, 21 Uhr

Saalschutz. Mischung aus Rave-punk und Elektro. Kulturladen Konstanz, 21 Uhr

Sarbach. Durchgeknallter Singer-Songwriter. Kraftfeld Winterthur, 20 Uhr

Suisse Diagonales Jazz. Mit Loopop und Frank Salis H30. Kammgarn Schaffhausen, 20:30 Uhr

The Clients. Heisse Grooves. Jazzclub Rorschach, 21 Uhr

CLUBBING/PARTY

Kanti Party. Party mit der Kanti: Kugl St.Gallen, 22 Uhr

Let's Dance. Party für Leute um 40. Alte Kaserne Winterthur, 21 Uhr

Party. Ü40 mit DJ Fred Dee. Theater am Kirchplatz Schaan, 20 Uhr

FILM

El secreto de sus ojos. Der Thriller verknüpft Liebe und argentinische Politgeschichte.

Kino Rosental Heiden, 20:15 Uhr

Miral. Julian Schnabels «Le Scaphandre et le Papillon» brisanter, ergreifender Film über vier palästinensische Frauen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 21:30 Uhr

Nel giardino dei suoni. Ein blinder Klangtherapeut arbeitet mit schwerstbehinderten Kindern – einer der schönsten Dokus des Jahres. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 17 Uhr

Playtime. Jacques Tati und die Tücken der Technik: Monsieur Hulot kämpft mit der futuristischen Architektur von Paris. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 19 Uhr

Tulpan. kasachisches Märchen. Kulturcinema Arbon, 20:30 Uhr

Alle Anlässe auch online:
www.saiten.ch/kulturkalender



Die Seele der Männer

Björn Süfke liest in der Comedia St.Gallen

Gerne wird den Männern von ihren Partnerinnen vorgeworfen, sie würden zu wenig über ihre Gefühle sprechen. Nicht selten wird dieses Schweigen als aggressiver Akt verstanden. Das ist schade, denn meist stecken ganz andere Vorgänge dahinter, Mechanismen, die aber Männer selber oft nicht wirklich verstehen. In dem psychologischen Reiseführer «Männerseelen» versucht der Autor Björn Süfke dem Schweigen auf den Grund zu gehen und Auswege aufzuzeigen.

Freitag, 28. Januar, 20 Uhr,
Comedia Buchhandlung St.Gallen.

Mehr Infos: www.comedia-sg.ch



Eigentlich Punk

Tokyo Sex Destruction im Gaswerk Winterthur

Fünfzehn Jahre Gaswerk Winterthur. Das wird gefeiert, und zwar jeden Monat einmal, das gesamte Jahr lang. Die Jubiläumsserie wird von der spanischen Retro-Soul-Punk-Band Tokyo Sex Destruction mit viel Schweiß und Feuer eröffnet. Am besten erklärt der Frontmann RJ Sinclair die Musik seiner Band gleich selbst: «Wir machen Soul-Punk, zumindest versuchen wir es. Eigentlich ist es Soul, aber weil wir mit unseren Instrumenten nicht so gut klarkommen, wird aus der ganze Sache eben Punk.»

Freitag, 28. Januar, 20.30 Uhr,
Gaswerk Winterthur.

Mehr Infos: www.gaswerk.ch



Unmögliche Baulöwen

Oropax im Alten Kino Mels

Was ist Beton? Wo liegt der Unterschied zwischen Betonieren und Beton-Nieren? Wie zementiert sich die richtige Betonung? Wenn Oropax den sprachlichen Werkzeugkasten öffnet, werden aus zahmen Bühnen wilde Baustellen. Unter freudiger Missachtung sämtlicher Vorschriften ersetzen die beiden Baulöwen mangelnde Einsicht durch erhöhte Risikobereitschaft. Im «Rahmen des Unmöglichen» heisst die aktuelle Show der Chaos-Brüder aus Deutschland.

Freitag, 28., Samstag, 29.,
Sonntag, 30. Januar, jeweils 20 Uhr,
Altes Kino Mels.

Mehr Infos: www.alteskino.ch

THEATER

Die Kontrakte des Kaufmanns. Wirtschaftskomödie von Elfriede Jelinek. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr

Die Panne. Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Lokremise St.Gallen, 20 Uhr

Jugendclub momoll Theater.

«Uruguay.» Über die Lust, Grenzen auszuloten. Fassbühne Schaffhausen, 20 Uhr

Sekretärinnen. Stück von Franz Wittenbrink als theatralischer Lieberabend. Kellarbühne St.Gallen, 20 Uhr

Sonny Boys. Jahrzehntelang waren Willie Clark und Al Lewis ein legendäres Komikerpaar. Nur privat mochten sich die zwei mit der Zeit

überhaupt nicht mehr. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 20:15 Uhr

Streik der Dienstmädchen.

Zusammen mit anderen Dienstmädchen der Stadt ruft sie zum Streik auf. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

Swissäck änd the Schläpfer-Buebe-Swing-Bänd. Schmachtfetzen, Gassenhauer und eigenen Songs. Hotel Thurgauerhof Weinfelden, 20 Uhr

Undine geht. Schauspiel von Ingeborg Bachmann. Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr

KABARETT

Annamateur und Aussensaiter. Bandaufstellung nach B. Hellinger. Casinotheater Winterthur, 20:30 Uhr

Die grosse Helfried-Gala.

Best-of-Programm – Kabarett mit Christian Hölling. Asselkeller Schönengrund, 20:15 Uhr

Gardi Hutter. «Die Schneiderin.» Sie lässt die Puppen tanzen. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr

Lachforelle mit Scharf. Dinner-Show mit dem Comedyexpress und Olli Hauenstein. Bildungstätte Sommeri, 18:30 Uhr

Oropax. Die Chaosbrüder mit dem Programm: «Im Rahmen des Unmöglichen». Altes Kino Mels, 20:15 Uhr

Simon Enzler. Phantomschmerz. Kursaal Heiden, 20 Uhr

MUSICAL

Lola Blau. Georg Kreislers «Ein-Frau-Musical» erzählt die Geschichte der Sängerin Lola Blau. Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Hans Krähenbühl. Vernissage. «Dranbleiben». Galerie vor der Klostermauer St.Gallen, 19 Uhr

Karin Sander und Marc Bauer. Führung durch beide Ausstellungen. Kunstmuseum St.Gallen, 12:30 Uhr

LITERATUR

Björn Süfke. Liest aus Männerseelen und spricht zum Thema Männer und das (un-)heimliche Land der Gefühle. Ein psychologischer Reiseführer. Buchhandlung Comedia St.Gallen, 20 Uhr

VORTRAG

Monatsgast. Der monatliche Talk im Kaffeehaus mit Gallus Hufenus. Kaffeehaus St.Gallen, 20 Uhr

Rudolf Steiners Entwicklung.

Zum 150-jährigen Geburtstag des Philosophen, Sozialreformers und Pädagogen Rudolf Steiner. Waaghaus St.Gallen, 20 Uhr

DIVERSES

Die Buddenbrooks – Theatertaggespräch. Mit Prof. Dr. Hajo Kurzberger. Theater am Kirchplatz Schaan, 19:30 Uhr

KONZERT

Angry Buddha. Metalmantrajazz-punk. Dazu Jets to Unknown, Head-Z, Blood Runs Deep, Pierrock und Cheer Jones. Grabenhalle St.Gallen, 20 Uhr

CLUBBING/PARTY

Discotron 3000 goes Tron/Daft Punk-Special feat. Cryptonites.

Electro-Nu-Rave-Party. Kugl St.Gallen, 23 Uhr

Rap History.

1982. Palace St.Gallen, 22 Uhr

Sneak Preview. 20-Jahre-Jubiläum. K9 Konstanz, 20 Uhr

The Room. Lasst es tanzen mit Cari Lekebusch. Gaswerk Winterthur, 23 Uhr

Trashdisco! Vol.11. Mit Disco Trash Music. Gare de Lion Wil, 23 Uhr

FILM

Ander. Die baskische Antwort auf Brokeback Mountain: ein starkes, preisgekröntes Debüt. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18:45 Uhr

Die 4. Revolution – Energy

Autonomy. Vision einer Welt, deren Energieversorgung zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen stammt. Kino Rosental Heiden, 17:15 Uhr

Film socialisme. Jean-Luc Godards neuestes Werk lädt die Zuschauer auf eine Kreuzfahrt auf dem Mittelmeer ein. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 16:30 Uhr

When You're Strange. Tom DiCillos gelungener Dokumentarfilm über die legendärste Band der 60er Jahre: The Doors. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 21:30 Uhr

THEATER

Die Glückskuh. Komödie von Hermann Essig. Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr

Männer. Stück von Franz Wittenbrink als theatralischer Liederabend. Kellarbühne St.Gallen, 20 Uhr

Manon. Oper von Jules Massenet. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr

Sonny Boys. Jahrzehntelang waren Willie Clark und Al Lewis ein legendäres Komikerpaar. Nur privat mochten sich die zwei mit der Zeit

überhaupt nicht mehr. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 20:15 Uhr

Streik der Dienstmädchen.

Zusammen mit anderen Dienstmädchen der Stadt ruft sie zum Streik auf. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr





«Was soll ich sagen?» Alzheimer. Fotografien von Peter Granser

14. Januar bis 6. März 2011

Kulturraum Regierungsgebäude, Klosterhof, St.Gallen

Rahmenprogramm mit Vorträgen, Podium, Lesung, Performance
und Film siehe www.ighalle.ch

Portrait 19 © Peter Granser
Courtesy 14-1 Galerie, Stuttgart
www.granser.de

31.Oktobe bis 27. Februar 2011

Die Natur der Kunst: Begegnungen mit der Natur vom 19.Jahrhundert bis in die Gegenwart

Unterstützt durch Credit Suisse, Partner des Kunstmuseum Winterthur

31.Oktobe bis 27. Februar 2011

Georg Aerni und Mario Sala: Projekt Sanierung

31.Oktobe bis 27. Februar 2011

Gerhard Richter: Elbe

Öffnungszeiten: Di 12–20 • Mi bis So 12–17 | Führungen: Di 18.30 | 8402 Winterthur | Museumstrasse 52 | Infobox 052 267 58 00 | www.kmw.ch

Kunstmuseum Winterthur

20. November 2010 –
23. Januar 2011

MIT SAN KELLER
RAPHAËL JULLIARD
NORMA JEANE
FOUAD BOUCHOUCHA
TIM ETCHELLS
LENKA CLAYTON &
MICHAEL CROWE

FOR REAL!

FOR REAL! besteht aus Projekten und Veranstaltungen,
die an verschiedenen Daten und Orten in St.Gallen stattfinden.
Mehr Angaben unter www.k9000.ch

Davidstrasse 40
9000 St. Gallen
www.k9000.ch
Di bis Fr 12 – 18 Uhr
Sa/So 11 – 17 Uhr

Kunst
Halle Sankt
Gallen

Thurgauische
Kunstgesellschaft
Kunstraum
Kreuzlingen
Adolf Dietrich-Haus
Berlingen

Kunstraum Kreuzlingen
und Tiefparterre

Mit Seife und Gabeln

Eine Ausstellung zum Glück

15. Januar – 27. Februar 2011

kuratiert von data | Auftrag für parasitäre* Gastarbeit
www.menudedata.net

Eröffnung: Freitag, 14. Januar, 19.30 Uhr
mit data | Auftrag für parasitäre* Gastarbeit und
Richard Tisserand
Spectra I Revolution, Performance von
Benjamin Egger

Weitere Veranstaltungen auf
www.kunstraum-kreuzlingen.ch

Kunstraum Kreuzlingen, Bodanstrasse 7a
Fr 15–20 Uhr, Sa und So 13–17 Uhr, www.kunstraum-kreuzlingen.ch

Swisspick and the Schläpfer-Buebe-Swing-Bänd. Schmachtzen, Gasenhauer und eigene Songs. Casino Herisau, 20 Uhr

KABARETT

Gardi Hutter. «Die Schneiderin.» Sie lässt die Puppen tanzen. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr
Lachforelle mit Scharf. Dinner-Show mit dem Comedyexpress und Olli Hauenstein. Bildungsstätte Sommeri, 18:30 Uhr
Oropax. die Chaosbrüder mit dem Programm: «Im Rahmen des Unmöglichen». Altes Kino Mels, 20:15 Uhr

LITERATUR

Indischer Märchenabend. Mit indischem Essen. Löwenarena Sommeri, 20 Uhr
Kamingeschichten. Winterthurer Kulturschaffende lesen ihre Lieblingsgeschichten vor. Alte Kaserne Winterthur, 20:30 Uhr

KINDER

Die Bärenhöhle. Ein Gastspiel von Susan Edthofer und Stefan Engel. Figurentheater St. Gallen, 14:30 Uhr
Kinder-Kasperletheater. Kasperle auf dem Rodelhügel. Spielboden Dornbirn, 15 Uhr

DIVERSES

Botellion Experiment. Im Trogener Bähnli. Viertel Bar Trogen, 19 Uhr

SO

30.01.

KONZERT

Appenzeller Brunch. Mit musikalischer Unterhaltung. Talstation Schwägalp, 10 Uhr

Adrian und Valerie. Familienkonzert – Eine Geschichte für Erzähler und Streicher. Theater am Kirchplatz Schaan, 17 Uhr

Quatuor Byron. Streichquartette von Haydn, Mendelssohn und Schostakowitsch. Restaurant Bären Grub, 16 Uhr

FILM

Benda Bilili. Die afrikanische Antwort auf Buena Vista Social Club: Die kongolesische Band ist umwerfend! Kinok in der Lokremise St. Gallen, 18 Uhr

Das grosse Rennen. Die elfjährige Mary setzt alles daran, ein Seifenkistenrennen zu gewinnen. Mitreisender irischer Kinderfilm. Kinok in der Lokremise St. Gallen, 15 Uhr
El secreto de sus ojos. Der Thriller verknüpft Liebe und argentinische Politgeschichte. Kino Rosental Heiden, 19:15 Uhr

Kings of the Gambia. Die Westafrika-Tournee der Zürcher Band King Kora: Culture-Clash zwischen Schweizer Erwartungen und afrikanischer Lebenslust. Kinok in der Lokremise St. Gallen, 20 Uhr

Nel giardino dei suoni. Ein blinder Klangtherapeut arbeitet mit schwerbehinderten Kindern – einer der schönsten Dokus des Jahres. Kinok in der Lokremise St. Gallen, 13 Uhr

Ponyo on the Cliff by the Sea. Goldfisch-Prinzessin möchte ein Mensch werden. Kino Rosental Heiden, 15 Uhr

Rio Sonata. Stimmungsvolles Porträt von Nana Caymmi, die als die grösste Sängerin Brasiliens gilt. Kinok in der Lokremise St. Gallen, 11 Uhr

THEATER

Bernarda Albas Haus. Tragödie von den Frauen in den Dörfern Spaniens. Stadttheater Konstanz, 18 Uhr

KABARETT

Malediva. Mischung aus burlesker Boulevardkomödie und geistreicher Gesellschaftssatire mit perfide gereimten Dialoggefechten. Casinotheater Winterthur, 17 Uhr

Oropax. die Chaosbrüder mit dem Programm: «Im Rahmen des Unmöglichen». Altes Kino Mels, 20:15 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Die Natur der Kunst. Führung. Das Verhältnis von Kunst und Natur zum Thema. Kunstmuseum Winterthur, 11:30 Uhr

Mark Morrisroe. Führung. Das aussergewöhnliche Werk des amerikanischen Fotokünstlers Mark Morrisroe wurde bisher in Europa kaum ausgestellt. Fotomuseum Winterthur, 11:30 Uhr

Rudolf Steiner und Otto Riemann. Vernissage. Doppelausstellung: Rudolf Steiner – Wandtafelzeichnungen und Otto Riemann – Photographien Museum Liner Appenzell, 17 Uhr

LITERATUR

Naomi Leshem. «Sleepers.» Buch- und Ausstellungsvergnissage. IG Halle Rapperswil, 11:15 Uhr

VORTRAG

Einführung zu «Short Cuts». Serge Honegger (Tanzdramaturg) erläutert. Lokremise St. Gallen, 11 Uhr

KINDER

Die Bärenhöhle. Ein Gastspiel von Susan Edthofer und Stefan Engel. Figurentheater St. Gallen, 14:30 Uhr

Pippi Langstrumpf. Familienstück von Astrid Lindgren. Theater St. Gallen, 14/17 Uhr

Zauberlaterne. Filmclub für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Alte Kaserne Winterthur, 14 Uhr

MO

31.01.

KONZERT

Pullup Orchestra. Die explosive Mischung aus Brassband-Sound und Hip-Hop. Restaurant Park Flawil, 20 Uhr

FILM

Kinshasa Symphony. Beethoven statt Bürgerkrieg: Das einzige Sinfonieorchester Zentralafrikas zeigt die eindrückliche Kraft der Musik. Kinok in der Lokremise St. Gallen, 18 Uhr

Miral. Julian Schnabels «Le Scaphandre et le Papillon» brisanter, ergreifender Film über vier palästinensische Frauen. Kinok in der Lokremise St. Gallen, 20:30 Uhr

THEATER

Die Dreigroschenoper. Theaterstück von Bertolt Brecht, Musik von Kurt Weill. Theater St. Gallen, 19:30 Uhr

Kunst

Kleinste Galerie der Welt.

Buch 43, Egnach.
«Soziale Skulptur der Kommunikation» von Spigar.

Der Rheinecker Künstler Spigar restauriert das kleinste Museum der Welt. Zu sehen ist auch die Ausstellung von Erwin Feurer, hinter dem Riegelhaus: Sechzig Skulpturen aus Sturmholz des Orkans Lothar 1999. Die Ausstellungen befinden sich im Freien und sind jederzeit frei zugänglich. bis 01.01.2011

Alte Kaserne.

Technikumstrasse 8, Winterthur, +41 52 267 57 75, www.altekaserne.ch
Benedikt Notter. Comics, Cartoons und Karikaturen. 12.01.2011 bis 11.02.2011

Flatz Museum.

Marktstrasse 33, Dornbirn, +43 5572 306 48 39, www.flatzmuseum.at
Radikale Gesten. Performances und Demontagen.

Die Ausstellung greift einen zentralen Aspekt im Werk von Flatz heraus: die performative Geste. Körper und Masse, Individuum und Gesellschaft sind Gegensatzaare, die Flatz seit den 1970er-Jahren in dichte Beziehungen drängt. Die Ausstellung versammelt konzentriert Positionen aus den performativen Arbeiten von Flatz, in denen das Publikum selbst zum Teil dieser Strategie wird – sei es als Teil der performativen Handlung, als Akteur, Voyeur oder in Form einer medialen und medienreflexiven Übersetzung. bis 31.03.2011

Fotomuseum Winterthur.

Grünenstrasse 44 & 45, Winterthur, +41 52 234 10 60, www.fotomuseum.ch
Arbeit / Labour – Set 7 aus Sammlung und Archiv des Museums.

Bis vor wenigen Jahren galten bestimmte Arbeitsplätze noch als «unkündbar». Heute stehen mit steigendem Profitdenken und verordneter Flexibilität bald sämtliche Arbeitsmodelle zur Disposition. Positionen werden nicht mehr ein Werkleben lang besetzt, sondern man reiht nomadisch mehrere Berufsstationen und Berufsorte aneinander; die Vollarbeitszeit wird als lebensstrukturierende Kraft zunehmend in Frage gestellt. Schön früh hat die Fotografie Zeugnis erbracht, unter welchen Bedingungen Menschen arbeiten. Beispieleweise durch die Werksfotografen, die das Innleben einer Firma aus der Perspektive des Auftraggebers, der Geschäftsleitung, festgehalten haben, oder andersrum durch «freie» Fotografen, die mit ihrem persönlichen Aussenblick die Besonderheiten von Produktions- und Handelsorten dokumentieren. bis 22.05.2011

Mark Morrisroe. Das aussergewöhnliche Werk des amerikanischen Fotokünstlers Mark Morrisroe (1959–1989) wurde bisher in Europa kaum je ausgestellt; meist taucht es im Zusammenhang mit seinen berühmten Kollegen Nan Goldin und David Armstrong auf, denn

wie diese dokumentierte Morrisroe seinen Freundeskreis im Zeichen von Punk und Bohème. Die kurze Schaffenszeit in den achtziger Jahren war erstaunlich produktiv und zeichnet sich durch eine sehr individuelle Ästhetik aus. In malerischen Porträts und Aktaufnahmen verewigte er seine Freunde; die Polaroidkamera wurde zum Spiegel seines eigenen Körpers und hielt auch Krankheit und Zerfall fest. Während der drei Jahre vor seinem Tod verlagerte er seine fotografischen Experimente immer mehr in die Dunkelkammer, wo er Seiten aus Pornomagazinen und eigene Röntgenbilder als Negative verwendete. bis 13.02.2011

Fotostiftung Schweiz.

Grünenstrasse 45, Winterthur, +41 52 234 10 30, www.fotostiftung.ch
Ruth Erdt.

Ihre Fotografien, die Einblicke in ihr Privatleben gewähren, ihre Nächsten und ihr Lebensumfeld zeigen, entstehen nicht aus dem Bestreben heraus, ein Leben in der Familie zu enthüllen, sei es real oder fiktiv, sondern eher, um einen anderen Blick auf die Welt zu gewinnen. Von Anfang an geht es bei ihr um eine «Gegenwelt», eine Parallelwelt, die es wahrnehmbar zu machen gilt, ohne sie tatsächlich offenzulegen. bis 13.02.2011

Hugues de Wurtemberger.

Der seit über dreissig Jahren in Brüssel lebende Schweizer Fotograf, wurde bereits 1994 mit einer Reportage über die Westsahara im Fotomuseum Winterthur vorgestellt; auch sein Werk Paysans (1996) ist vielen ein Begriff. Das 2005 in Brüssel veröffentlichte Buch Pauline et Pierre fand hingegen in der Schweiz bis jetzt nur wenig Beachtung. bis 13.02.2011

IG Halle.

Postfach, Rapperswil, +41 55 214 10 14, www.ighalle.ch
Stefan Vollenweider – Sortierungen A – Z.

Der Rapperswiler Künstler Stefan Vollenweider feiert im November 2010 seinen sechzigsten Geburtstag. Grund genug, um Rückschau auf das breite und medial vielfältige Schaffen zurückzublicken. Der gelernte Steinbildhauer und Dozent an der Schule für Gestaltung St. Gallen führt in Rapperswil mit Gabriela Scherrer das für Jugendliche offene «Atelier für Musik, Kunst und Entwicklung». Die Ausstellung umfasst Zeichnungen, Aquarelle, gigantische Linoldrucke, Installationen aus dem Fundus „Bauschutt“, bewegte Bilder sowie Dokumentationen von Interventionen im öffentlichen Raum, u.a. SBB-Unterführung Rapperswil. bis 16.01.2011

Klubschule Migros im Hauptbahnhof.

Bahnhofplatz 2, St. Gallen, +41 71 228 15 00, www.klubschule.ch
Armin Kappeler.

«Copy Prints», bis 10.01.2011

Küefer-Martis-Haus.

Giessenstrasse 53, Ruggell, +41 423 371 12 66, www.kmh.li
Heureux Danger.

Mit Werken von Roberto Altmann,

Jochen Gerz, Isidore Isou, Francis Picabia, Man Ray, Otto Freundlich, Christian Boltanski u.a. Das Ausstellungsprojekt findet im Rahmen einer Reihe statt, in der das Kunstmuseum Liechtenstein Teile seiner Sammlung in einzelnen Liechtensteiner Gemeinden präsentiert. In Ruggell wurde die Ausstellung «Zuflucht auf Raten» zum Anlass genommen, den thematischen Rahmen zu wählen. Ausgangspunkt sind Bilder aus der Sammlung Altmann, ergänzt durch Werke anderer jüdischer Künstler und thematisch erweitert durch eine Arbeit von Jochen Gerz zum Thema Erinnerung. bis 06.02.2011

Kunst Halle St. Gallen.

Davidstrasse 40, St. Gallen, +41 71 222 10 14, www.k9000.ch
For Real.

Mit San Keller, Raphael Juillard, Norma Jeane, Tim Etchells, Lenka Clayton und Fouad Bouchoucha. Das Projekt «For Real» setzt sich mit der Frage der Wirksamkeit der Kunst auf die reelle Welt auseinander und will eine heterogene Vielzahl von KünstlerInnen, AktivistInnen, VisionärInnen, ArbeiterInnen und anderen Interessierten zur Zusammenarbeit begeistern und involvieren. «For Real» ist mehr als eine Ausstellung; das Projekt will Formate mischen (Interventionen, Kunstwerke, Events, Webplattform) und eine «Community» bilden, die sich der Vorankündigung und Vorbereitung einer Zukunftsvision verschreibt. Die Interaktion zwischen Akteuren und Publikum, Multimedialität sowie auch Interdisziplinarität sollen gefördert werden. bis 23.01.2011

Kunsthalle Ziegelhütte.

Ziegeleistrasse 14, Appenzell, +41 71 788 18 60, www.museumliner.ch/khz Ahnen.

Schenkungen von Heinrich Gebert an die Stiftung Liner Appenzell. bis 01.05.2011

Kunsthaus.

Im Volksgarten, Glarus, +41 55 640 25 35, www.kunsthausglarus.ch
Ingrid Käser.

Ingrid Käser ist die Preisträgerin des Fokus-Preises, der 2009 vom Glarner Kunstverein vergeben wurde. Die Jury zeichnete die Künstlerin für ihre vielschichtige Inszenierung aus Zeichnungen, textilen Strukturen und einer Tonspur in der letztjährigen Kunstschaffen-Ausstellung aus. Für die diesjährige Fokus-Ausstellung im Schneelaisal des Kunsthauses Glarus entstand ein neuer Werkkomplex mit Zeichnungen und Skulpturen mit dem Titel «Bergeiste». bis 17.01.2011

Kunstschaffen Glarus und Linthgebiet 2010.

In den jährlichen, unjurierten Ausstellung nehmen dieses Jahr Kunstschaffende von R-Z teil. bis 17.01.2011

Kunsthaus KUB.

Karl-Tizian-Platz, Bregenz, +43 5574 485 94 0, www.kunsthaus-bregenz.at
Haegue Yang.

Eine junge Künstlerin, die bereits grosses internationales Aufsehen erregt hat. Neben Einzelausstellungen in den USA, Korea und

AUSSTELLUNGEN

Deutschland zählt die Einladung ihres Heimatlandes Korea, dieses auf der Biennale in Venedig 2009 zu präsentieren, zu den Höhepunkten ihrer bisherigen Ausstellungstätigkeit. Ihr Werk beinhaltet raumgreifende Installationen und Skulpturen sowie Arbeiten mit und auf Papier. Dabei ist die Beschäftigung mit ihrer eigenen kulturellen Herkunft und die Auseinandersetzung mit Fragen kultureller Identität von besonderer Bedeutung. Ihre ästhetisch bis ins Detail feinfühlig konzipierten Arbeiten vermitteln sich nicht nur auf einer visuellen Ebene, sondern sprechen auch die anderen Sinne an. So arbeitet sie mit olfaktorischen (den Geruchssinn betreffenden) Stoffen, erzeugt Wind durch Ventilatoren oder setzt atmosphärisch-akustische Elemente ein. Speziell für die drei Stockwerke des KUB werden vor allem neue Arbeiten entstehen, die in jeweils anderen Ausformulierungen die verschiedenen Facetten ihres Werkes anschaulich in Szene setzen. **22.01. bis 03.04.2011**

Harun Farocki

Die vom Kunsthause Bregenz organisierte, bis dato umfangreichste Überblicksausstellung in Österreich umfasst den Zeitraum von 1968 bis heute und präsentiert erstmals in Europa drei speziell für diesen Anlass entstandene Videoinstallationen, die Teil der Serie *Ernst Spieles* sind und mit Unterstützung des KUB realisiert wurden. Für diese neuen, jeweils 8 Minuten langen Videoinstallationen hat Farocki Aufnahmen in Militäreinrichtungen der USA gedreht und die eigenen Sequenzen mit Ausschnitten aus Computersimulationen kombiniert. Die an Spiele erinnernden Programme werden von Soldaten genutzt, um an ihren Rechnern den Erntefall im Irak, in Afghanistan und in potenziellen Krisengebieten zu proben. Eine weitere Variante stellt die ebenfalls zur Serie *Ernst Spieles* zählende Arbeit *Immersion* dar, bei der es um Reinszenierungen traumatischer Kriegsergebnisse der Soldaten mithilfe solcher Simulationstechnologien geht, die in diesem Fall zu therapeutischen Zwecken eingesetzt werden. **09.01.2011**

Kunstmuseum St.Gallen.

Museumstrasse 32, St.Gallen,
+41 71 242 06 74,
www.kunstmuseumsg.ch

Alexandra Maurer

Manor-Kunstpreis St.Gallen 2010. Sie wirken auf den ersten Blick farbig, fröhlich und wild-bewegt und nennen sich da *chute*, *muro*, *escape* oder *jump*. Als *peinture animée* bezeichnet die 1978 in St.Gallen geborene Künstlerin Alexandra Maurer ihre meist kurzen expressiven Videosequenzen. **23.01.2011**

Karin Sander

Gebräuchsbilder und andere. Im Zentrum des Schaffens der 1957 in Bensberg (D) geborenen Künstlerin stehen die Beziehungen zwischen Kunst, Sammlern und Museen. 1996 realisierte sie im Kunstmuseum St.Gallen ihre erste Einzelausstellung in einem Schweizer Museum. Der Kontakt zur inzwischen weltweit bekannten Künstlerin ist nie abgebrochen. In einer gemeinsamen Aktion haben Vorstandsmitglieder des Kunstvereins St.Gallen 2004

eine Serie vorfabrizierter Leinwände erworben und diese im eigenen Heim, in Garagen, in Tomatenhäusern oder Hundehütten platziert. Die Ausstellung bringt diese Bilder erstmals im Museum zusammen und präsentiert sie im Kontext der schweizweit einzigartigen Werkgruppe von Karin Sander im Kunstmuseum St.Gallen. **bis 06.02.2011**

Marc Bauer

Die Zeichnung ist das zentrale Ausdrucksmittel von Marc Bauer. 1975 in Genf geboren, ist der heute in Berlin lebende Künstler in zahlreichen Gruppenausstellungen mit inhaltlich zusammengehörenden Serien dichter Bleistiftzeichnungen bekannt geworden. Diese umfassen ebenso das Kleinformat wie die Umsetzung seiner Motive in wandfüllende Dimensionen. **bis 16.01.2011**

Kunstmuseum Liechtenstein.

Städte 32, Vaduz, +41 423 235 03 00,
www.kunstmuseum.li

Der Fürst als Sammler

Fürst Hans-Adam II von und zu Liechtenstein ist im Besitz einer der grössten und bedeutendsten Kunstsammlungen der Welt. Meisterwerke europäischer Kunst aus fünf Jahrhunderten von der Frührenaissance bis zum Barock bilden den Kernbestand dieser Privatsammlung. **bis 16.01.2011**

Dialog Liechtenstein

Dialoge – das ist die Präsentationsform im Kunstmuseum Liechtenstein. Dafür werden die Kunstwerke der Sammlung immer wieder neu miteinander kombiniert. Die Freude am Dialog steht im Vordergrund. Zum 10-jährigen Bestehen des Kunstmuseum Liechtenstein ist diese Sammlungspräsentation eine Annäherung an Liechtenstein aus künstlerischer Sicht. Dabei steht einerseits der Ort und andererseits der Dialog im Fokus. «Der Ort hat eine Psyche, und die Menschen machen den Ort zu dem, was er ist, zu einem kulturellen Raum», schreibt der aus Island stammende Künstler Olafur Eliasson. In diesem Sinne zeigt die Ausstellung vielfältige Sichtweisen auf die Menschen und den von ihnen geschaffenen «Raum Liechtenstein». **bis 27.02.2011**

Kunstmuseum Thurgau (Kartause Ittingen).

Warth, +41 52 748 41 20,
www.kunstmuseum.tg.ch

Richard Grayson

Die erste Einzelausstellung des englischen Künstlers und Kurators in der Schweiz umfasst ein 45-minütiges Chorwerk in Form einer raumfüllenden Audio-Video-Installation. «The Golden Space City of God» entstammt einem Libretto Graysons, dessen Inhalt er Internetsetzen von «The Family», einer Kommune, die in den 60er Jahren als «Children of God» bekannt geworden war, entnahm. **bis 27.03.2011**

Weltensammler

Internationale Aussenreiterkunst der Gegenwart. Die Ausstellung versammelt rund 350 Werke von Aussenreiterkünstlern aus aller Welt. Die Auswahl umfasst Meisterwerke von Klassikern wie Adolf Wölfli ebenso wie unbekannte Neuentdeckungen. Während der Laufzeit der Ausstellung baut Alpo Koivumäki ein zweites Tier für die Sammlung des Kunstmuseums. **24.01. bis 15.05.2011**

Kunstmuseum Winterthur.

Museumstrasse 52, Winterthur,
+41 52 267 51 62, www.kmw.ch

Die Natur der Kunst

Die Ausstellung zur Wiedereröffnung des Kunstmuseums Winterthur hat das Verhältnis von Kunst und Natur zum Thema. Ausgewählte Gemälde und Zeichnungen aus über 150 Jahren, darunter zahlreiche Hauptwerke der Museumssammlung, führen von der französischen Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts über die klassische Moderne bis in die Gegenwart. **bis 27.02.2011**

Georg Aerni und Mario Sala

Aus Anlass der Wiedereröffnung des Kunstmuseums Winterthur werden die Werke gezeigt, die Georg Aerni und Mario Sala während der Sanierung des Museumsgebäudes für die Homepage des Museums geschaffen haben. **bis 27.02.2011**

Gerhard Richter: Elbe

1957 schuf Gerhard Richter an der Dresdner Hochschule für Bildende Künste eine Gruppe von 31 Arbeiten auf Papier. Es waren keine Zeichnungen, die Blätter gingen vielmehr aus dem spielerischen Umgang mit einer Druckwalze hervor. Mit der realistischen Malerei, zu der er ausgebildet worden war, hatten diese Werke nichts zu tun, dafür waren sie die Aquarellen von nächtlichen Landschaften näher, die er in seiner Jugend gemalt hatte. **bis 27.02.2011**

Kunstraum Kreuzlingen.

Bodanstrasse 7 a, Kreuzlingen,
+41 71 688 58 30,
www.kunstraum-kreuzlingen.ch

Mit Seife und Gabeln

Eine Ausstellung zum Glück. Kuratiert von Data. Die Frage nach Glück oder Unglück begleitet unser Leben wie einen Puls, obschon die europäische Aufklärungsphilosophie und deren Denkkonzept des selbstbestimmten Lebens mit dem Nachdenken über Glück haderte, da dem Begriff etwas Unkontrollierbares oder gar Transzendentales anhafe. Gerade diesem Unerklärbaren inmitten der Gemeinschaft, diesem weissen Fleck im Alltäglichen geht die Ausstellung nach. **15.01. bis 27.02.2011**

Kunstverein Konstanz.

Wessenbergstrasse 41, Konstanz,
+49 7531 223 51,
www.kunstverein-konstanz.de

2010 – Mitgliederausstellung

Für die diesjährige jurierte Mitgliederausstellung wurde von den Mitgliedern des Vereins das Thema «2010» gewählt. **bis 30.01.2011**

Magazin 4.

Bergmannstrasse 6, Bregenz,
+43 5574 410 15 11,
www.magazin4.at

Thomas Moeller

In unserer heutigen Umgebung tritt die Macht mit ihren Gewalt- und Todesdrohungen nicht mehr auf wie noch vor hundert Jahren. Keine Kriegerdenkmäler werden mehr errichtet, auch die Zurschaustellung der Überreste vernichteter Feinde würde den meisten Zeitgenossen unseres Kulturreises unangebracht erscheinen. Hat die Macht es nicht mehr nötig, sich öffentlich zu präsentieren? Sie hat es noch nötig und sie tut es nach wie vor, nur eben nicht mehr in Form von eindeutig

als aggressiv lesbaren Monumenten.

Das ist die Aufgabe von Gestaltern, zu verstecken oder zu betonen, am besten aber beides gleichzeitig.

bis 20.02.2011

Museum für

Lebensgeschichten.

im Hof Speicher Zaun 5-7, Speicher,
+41 71 343 80 80,

www.museumfuerlebensgeschichte.ch

Walter Robert Corti, Philosoph und Visionär

Gründer des Kinderdorf Pestalozzi im Museum für Lebensgeschichten.

bis 31.01.2011

Museum im Lagerhaus.

Davidstrasse 44, St.Gallen,
+41 71 223 58 57,

www.museumimlagerhaus.ch

Verborgene Schätze aus Schweizer Psychiatrien (I.)

«Rosenstrumpf und Dornencknie»

- Werke aus der Psychiatrischen Pflegeanstalt Rheinau 1867 – 1930. Die Sammlung Rheinau ist die grösste Schweizer Sammlung aus einer psychiatrischen Pflegeanstalt, dem Lebensort der «unheilbar Kranken». Fast keines der Werke war bis jetzt in der Öffentlichkeit zu sehen und sie sind sowohl der Fachwelt als auch dem breiten Publikum gänzlich unbekannt. Mit rund 150 Objekten bietet die Ausstellung erstmals Einblick in diese aussergewöhnliche Sammlung. **bis 31.03.2011**

Weltenbilder.

Dauerausstellung aus dem Sammlungsbestand in Kooperation mit dem Bibelwerk St.Gallen, zum 75-Jahr-Jubiläum.

Museum Liner.

Unterrainstrasse 5, Appenzell,
+41 71 788 18 00,

www.museumliner.ch

Oskar Kokoschka – Wunderkammer

In Zusammenarbeit mit der Foundation Kokoschka Vevey kann eine Ausstellung gezeigt werden, die mit bisher nie gezeigten Werken, von Kitsch bis zum antiken Fundstück, aus der privaten Sammlung des Künstlers Kokoschka, den Ideenfundus des grossen Expressionisten belegt. In Kombination der ca. 50 Sammlungsstücke mit über 80 Werken des österreichenischen Meisters der Moderne wird damit erstmals das humanistische Repertoire vorgestellt, das sicher auch mithilft, die sehr komplexe Ikonographie der Werke Kokoschka weiter zu entschlüsseln. **bis 09.01.2011**

Rudolf Steiner und Otto Rietmann. Doppelausstellung: Rudolf Steiner – Wandtafelzeichnungen und Otto Rietmann – Photographien.

31.01. bis 19.06.2011

Museum Rosenegg.

Bärenstrasse 6, Kreuzlingen,
+41 71 672 81 51,

www.museumrosenegg.ch

Textile Werke von Lina Fehr-Spühler

Die aktuelle Ausstellung im Museum Rosenegg in Kreuzlingen mit Wandteppichen von Lina Fehr-Spühler (1897 – 1980) kommt einem grossformatigen Bilderbuch gleich. Märchenzyklen, Naturimpressionen drückt Lina Fehr-Spühler mit textilen Stilmitteln aus. Erst im fortgeschrittenen Alter konnte sich Lina Fehr dem zurückgestauten

künstlerischen Schaffen widmen. Selber bezeichnete sie diese Jahre als die schönste Zeit in ihrem Leben.

bis 30.01.2011

Null Stern Museum.

Unteres Höri 2079, Teufen,

+41 71 330 01 63

Das erste Null Stern Hotel der Welt.

Das Hotel ist nun eröffnet als Museum, wo man den historischen Geburtsort des ersten Null Stern Hotels erleben und entdecken kann. Die Erfinder führen durch die Installation und erklären die Geschichte. Das Museum kann nach telefonischer Anmeldung besichtigt werden. Verlängert: **bis 31.05.2011**

Museum zu Allerheiligen.

Baumgartnerstrasse 6, Schaffhausen,
+41 52 633 07 77, www.allerheiligen.ch

Conrad Steiner

Der 1957 in Schaffhausen geborene, heute in Berg/TG lebende Conrad Steiner untersucht in seinem zumeist grossformatigen Bildern Möglichkeiten gegenstandsloser Malerei. Doch so abstrakt, wie sie zunächst erscheinen, sind die Bilder nicht, da sie minimale gegenstandsnahe Merkmale aufweisen und somit Erinnerungen an die äussere Wirklichkeit erlauben. **bis 27.02.2011**

Holzmodell

Modell aus Holz und Ton gehörten bis ins 19. Jahrhundert zur Ausstattung eines jeden repräsentativen Haushalts. Die phantasievoll und fein gearbeiteten Backformen sind Erzeugnisse eines bis heute florierenden und hochstehenden Handwerks. **bis 27.03.2011**

Kaspar Müller

Manor-Kunstpreis Schaffhausen 2010. **bis 09.01.2011**

Vom Munot zum Rheinfall.

Stadtansichten und Rheinfalldarstellungen vom 16. bis 21. Jahrhundert aus den Beständen der Graphischen Sammlung. **bis 21.08.2011**

Otto-Bruderer-Haus.

Mittelstrasse 235, Waldstatt,
+41 71 351 67 42, www.ottobruderer.ch

Doppelausstellung Werner Lutz und Otto Bruderer

Lutz stammt aus Wolfhalden und wohnt in Basel. Von Werner Lutz sind Zeichnungen, Serigrafien und Bilder der feinsten Art zu sehen. **bis 05.03.2011**

Oxyd Kunsträume.

Wieshofstrasse 108, Winterthur,
+41 52 316 29 20, www.oxydart.ch

Künstlergruppe Winterthur.

Sie vereinigt beidende Künstlerinnen und Künstler der Region. **bis 09.01.2011**

Schaukasten Herisau.

Poststrasse 10, Herisau,

+41 79 648 32 24,

www.schaukastenherisau.ch

Rolf Graf, Pearlmutti.

Eine Maschine wie ein Atomreaktor räkelt sich im Schaukasten proper gegenüber dem Herisauer Elektrofachgeschäft. Es ist ein hochpotenter Staubsauger in popigem Fuchsiarot, und es könnte auch irgendjemand anderer unserer vielen hochtechnologischen Apparate im Alltag und auf der Weihnachtswunschliste sein, mit denen wir uns das Leben zu erleichtern und Glück zu geben glauben. **bis 13.02.2011**



Musikakademie St. Gallen

Kirchenmusik Klassik Jazz

klubschule

MIGROS

Ausbildungsangebote 2011

Jazzschule St. Gallen

Bachelor Vorbereitungsjahr Jazz
(Pre Bachelor)

Intensive, praktische Vorbereitung für den Eintritt in ein Musikstudium, 2 Semester, berufsbegleitend
Anmeldeschluss: 20. April 2011 – Aufnahmeprüfungen: 19./20./21. Mai 2011 –
Studienbeginn: Ende August 2011

Vorkurs Jazz

Musiktheoretische Vorbereitung (Jazzharmonielehre, Gehörbildung, Rhythmisierung) und Spielen in einem Bandworkshop als Vorbereitung auf ein Musikstudium. 2 Semester, berufsbegleitend.
Anmeldeschluss: 20. April 2011 – Eintrittstests: Mai 2011 – Studienbeginn: Ende August 2011

Musikalische Grundschule

Spezialisierungsstudium

In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen

Einjährige, berufsbegleitende Weiterbildung für Volksschullehrpersonen

Anmeldeschluss: 28. Februar 2011 – Aufnahmeprüfungen: Ende März/Anfang April 2011 –
Studienbeginn: September 2011

Kirchenmusik

Kirchenmusik C- und B-Diplom

mit den Schwerpunkten: Orgel / Chorleitung / Populäre Musik

Anmeldeschluss: Ende April 2011 – Aufnahmeprüfungen: Mai 2011 –

Studienbeginn: Ende August 2011

Beratung und Anmeldung: Musikakademie St.Gallen, Höhere Fachschule für Musik
Bahnhofplatz 2, 9001 St. Gallen, Tel. 071 228 16 00, musik.kultur@gmos.ch

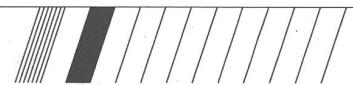
www.musikakademie.ch

BARATELLA
Franco Marchesoni

Täglich frische, hausgemachte
Eier-Nudeln, Spinat-Nudeln, Spaghettini,
Lasagne und Ravioli

Unterer Graben 20, St.Gallen, Telefon 071 222 60 33

Stadt St.Gallen
Fachstelle Kultur



Werkbeiträge 2011

Die Stadt St.Gallen schreibt jährlich Werkbeiträge aus, die der Förderung innovativer Ideen und Projekte dienen. Eingabeschluss für die Werkbeiträge 2011 ist der 28. Februar.

Zur Bewerbung eingeladen sind Kulturschaffende aus sämtlichen Sparten und Bereichen der Kultur, die Wohnsitz in St.Gallen haben oder welche früher hier wohnten, sich aber vorübergehend zu Studien- und Ausbildungszwecken auswärts aufhalten. Gruppen können berücksichtigt werden, wenn die Mehrheit der Mitglieder in der Stadt wohnhaft ist. Es gibt keine Altersbeschränkung.

Weitere Informationen:

Fachstelle Kultur
Rathaus
9001 St.Gallen
Telefon 071 224 51 60
www.kultur.stadt.sg.ch

St.Gallen,
Januar 2011
www.stadt.sg.ch



Fachstelle Kultur

Museum

Appenzeller Brauchtumsmuseum.

Dorfplatz, Urnäsch,
+41 71 364 23 22,
www.museum-urnaesch.ch

Berge und Menschen.
Im Rahmen der Ausstellung Berge – Menschen – Kulturräume. Ein Gemeinschaftsprojekt mehrerer Museen zum 80. Geburtstag des Fotografen Herbert Maeder.
bis 13.01.2011

Appenzeller Volkskundemuseum.

Postfach 76, Stein,
+41 71 368 50 56,
www.avm-stein.ch

Bauen im Dorf.

Die Ausstellung ist ein Projekt der Ausserrhodischen Kulturstiftung. Viele der historischen und oft kommunal oder national geschützten Ortsbilder im Appenzellerland weisen Gebäude auf, welche nicht mehr an die heutigen Wohnbedürfnisse angepasst werden können. Bauen im Dorf sucht mit Hilfe verschiedener Architekturbüros exemplarische Antworten auf ungelöste ortsbauliche und architektonische Fragen. Visionen der Verdichtung im Umfeld einer über Jahrhunderte entwickelten Baukultur werden erprobt und zur Diskussion gestellt. Die Ausstellung zeigt Projektideen, welche traditionelle Elemente respektieren und sie im Sinne eines zeitgenössischen, identitätsstiftenden Bauens weiterentwickeln. bis 30.01.2011

Historisches Museum des Kantons Thurgau.

Freie Strasse 24, Frauenfeld,
+41 52 724 25 20,
www.historisches-museum.tg.ch

Schokolade – Die köstliche Versuchung.

Im Zentrum der Ausstellung stehen Thurgauer Schokoladefabriken und insbesondere eine ungeahnte Fülle und Vielfalt von Schokoladefiguren, hergestellt aus historischen Gießformen. bis 25.04.2011

Historisches und Völkerkundemuseum.

Museumstrasse 50, St.Gallen,
+41 71 242 06 42, www.hmsg.ch

Ceramica Popolare.

Die Sonderausstellung versucht die lange Tradition der Keramik und ihre Faszination für die Moderne an Beispielen aus Südalitalien aufzuzeigen. Antiken Objekten aus den Beständen des Museums werden Gebrauchskeramiken des 19. und 20. Jahrhunderts aus einer bedeutenden Zürcher Sammlung gegenübergestellt. Interessant ist der Vergleich, da sich viele Formen und Muster seit der Antike erhalten haben. Besonders die Gebrauchskeramik folgt seit ihren Anfängen dem Prinzip der Form als Folge der Funktion, was wiederum die Aufmerksamkeit der künstlerischen Avantgarde des 20. Jahrhunderts auf sich zog. bis 05.06.2011

Hedwig Scherrer.

Hedwig Scherrer gehörte zu den ersten Ostschweizerinnen, die eine künstlerische Laufbahn einschlugen. Sie betätigte sich als Malerin, Buchillustratorin, Architektin und gestal-

tete Entwürfe für Figuren und Kostüme. Daneben engagierte sie sich als Frauenrechtlerin und Pazifistin. Als Malerin blieb sie grundsätzlich der gegenständlichen Kunst verpflichtet, veränderte und steigerte die Lokalfarben und Formen aber zu fast abstrakt wirkenden divisionistischen Farbspielen.

bis 01.04.2011

Im Banne Ägyptens. Begegnungen mit der Ewigkeit.

Ägyptische Grabschätze aus Schweizer Sammlungen. Das Historische und Völkerkundemuseum hat 1957 von der Erziehungsdirektion des Kantons Glarus einen Sarkophag mitsamt Mumie erhalten. Letztere ist in den letzten Jahren gründlich untersucht, aber noch nie öffentlich ausgestellt worden. Zusammen mit zahlreichen Ägyptika aus der eigenen Sammlung und weiteren Schweizer Museen steht die Sommerausstellung ganz im Zeichen der menschlichen Vergänglichkeit und dem Glauben an ein Weiterleben nach dem Tode. bis 06.03.2011

Wilhem Meier.

Der St.Galler Künstler Wilhelm Meier war ein Schüler von August Bösch, des zu seiner Zeit bekanntesten Ostschweizer Bildhauers. Nach noch stark im Jugendstil verhafteten Anfängen löste sich Meier von der malerischen Auffassung der Skulptur und entwickelte eine Figurenplastik von betonter Körperlichkeit. Neben zahlreichen Bauplastiken entstanden zahlreiche Figuren für Brunnen (z.B. Globusbrunnen), Gartenanlagen (z.B. im Botanischen Garten) und Grabmäler. bis 01.04.2011

inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn.

Jahngasse 9, Dornbirn,
+43 5572 232 35, www.inatura.at

Tierleben.

Schwerpunktmaßig geht es in der Ausstellung um Fragen rund um Tier- und Naturschutzzthemen. Sie soll Bewusstsein schaffen und den Besucher neugierig machen für den Umgang mit Lebewesen. Bei «Tierleben» steht dabei natürlich das Lernen von und mit den Tieren im Vordergrund. Das Tier ist somit Wissensvermittler und Gegenstand der Wissensvermittlung zugleich.

Tagtäglich haben wir beim Einkauf eine Mensch-Tier-Natur-Beziehung und entscheiden mit unserem Konsumverhalten über Art der Erzeugung und Produktion von tierischen Nahrungsmitteln. Das ist oft keine leichte Kost und dennoch kann jeder seinen Beitrag leisten. bis 23.07.2011

Jüdisches Museum.

Schweizerstrasse 5, Hohenems,
+43 5576 739 89 0,
www.jm-hohenems.at

Ein gewisses jüdisches Etwas.

«Ein gewisses jüdisches Etwas» ist eine Ausstellung der besonderen Art, eine Ausstellung, bei der jede und jeder mitwirken kann. Die Besucher, also Sie selbst, bestimmen am 17. Oktober, was wir ausstellen. Denn Sie bringen uns Ihr «gewisses jüdisches Etwas» mit!

Für einmal erzählt nicht das Museum dem Publikum, was es mit dem Jüdischen auf sich hat, sondern umgekehrt: Dabei spielt es keine Rolle, ob man selber Jüdin oder

Christ oder Muslim, konfessionslos, gläubig oder atheistisch ist oder welche Nationalität man hat. Bringen Sie uns ein Ding, mit dem sie irgend etwas Jüdisches verbinden. Einen Gegenstand, der für Sie einen besonderen persönlichen Wert hat, mit dem Sie eine Erinnerung oder Erfahrung verbindet und zu dem Sie auch eine Geschichte erzählen möchten. bis 20.03.2011

Küefer-Martis-Huus.

Giessenstrasse 53, Ruggell,
+41 423 371 12 66, www.kmh.li

Zuflucht auf Raten.

Schon im 17. Jahrhundert fanden Juden in einzelnen Orten des Landes Zuflucht. Damals konnte sich am Eschnerberg sogar für kurze Zeit eine Jüdische Gemeinde etablieren. Hundert Jahre später wurden zahlreiche jüdische Familien in verschiedenen Gemeinden aufgenommen, nachdem sie aus Sulz vertrieben worden waren. Vor allem jedoch in den 1930er Jahren entwickelte sich Liechtenstein zu einem fast magischen Ort. Hier, im kleinen Fürstentum hofften zahlreiche Juden Zuflucht und Schutz vor der Verfolgung durch die Nationalsozialisten finden zu können. Leider war dies nur wenigen und nur gegen hohe finanzielle Auflagen vorbehalten. Trotzdem war das Land – gemessen an seiner Einwohnerzahl – Rettung für viele. Die Ausstellung im Küefer-Martis-Huus versucht anhand von Bildern und Dokumenten und anhand von Einzelschicksalen einen Einblick in diese höchst unterschiedlichen Kapitel der Liechtensteinischen Landesgeschichte zu geben. bis 06.02.2011

Museum Appenzell.

Hauptgasse 4, Appenzell,
+41 71 788 96 31,
www.museum.ai.ch

Die Zeit des Dorfbrandes von 1560. Archäologische Funde aus Appenzell.

Es werden verschiedene Fundgegenstände, die im Laufe der vergangenen Jahre bei mehreren Notgrabungen geborgen werden konnten und einen direkten oder indirekten Bezug zum Dorfbrand haben, zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert.

An den Grabungen auf dem Schmäusemarkt im Juni 2006 nahm die Bevölkerung von Appenzell äusserst interessiert Anteil. Etliche Mitglieder des Vereins Mittelalter-Spektakel Appenzell und andere Freiwillige haben unter der Leitung eines Archäologen mitgeholfen. bis 18.03.2011

Herbert Maeder: Bergrettung.

Das Museum Appenzell zeigt im Rahmen der Ausstellung «Bergrettung. 100 Jahre Rettungskolonne Appenzells» Ausschnitte aus zwei Bildberichten von Herbert Maeder. Die erste handelt von einem Winter-Einsatz der Rettungskolonne unterhalb der Wagenlücke, die zweite von einer spektakulären Stahlseil-Rettungsübung am Hundstein im Jahre 1970. Daneben sind einige «Alpstein-Klassiker» von Herbert Maeder zu sehen, die nicht mehr aus unserem kollektiven Bildinventar wegzudenken sind. bis 13.02.2011

Lismede.

Innerrhoderinnen präsentieren ihre gestrickten Lieblingsstücke. bis 27.03.2011

Sparen Sie nicht am falschen Ort! Werben im SAITEN lohnt sich!

Alle Einzelheiten und die Tarife im Internet:
www.saiten.ch/werbung/verlag@saiten.ch
oder telefonisch: +41 (0)71 222 30 66



Poesie der Natur

Jean-Henri Fabre im Naturmuseum Thurgau

Der Forscher Jean-Henri Fabre gehört zu den einfühlsamsten und genauesten Tierbeobachtern, die je geschrieben haben. Ihm gelingt es bis heute, dem Laien die Augen für die unglaubliche Welt der Insekten zu öffnen und die Poesie der Natur zu offenbaren. Seit August zeigt das Naturmuseum eine kleine Sonderausstellung über das Leben und Werk des südfranzösischen Insektenforschers Jean-Henri Fabre. Die kleine Schau macht seine Kunst erlebbar und stösst auf so reges Interesse, dass sie verlängert wurde.

bis 1. Mai,
Naturmuseum Thurgau Frauenfeld.

Mehr Infos: www.naturmuseum.tg.ch

g. Sonderausstellung zu Fabre und seinem Werk, mit den Federzeichnungen von Christian Thanhäuser. bis 03.01.2011

Krummer Schnabel, spitze Krallen – Eulen und Greifvögel.

Einige von ihnen leben mitten in unseren Städten und Dörfern: Der Turmfalke, der Mäusebussard oder die Schleiereule. Insgesamt 22 Eulen- und Greifvogelarten sind in der Schweiz heimisch. Jede zweite Art allerdings steht auf der Roten Liste und ist bedroht. Die von den Naturmuseen St.Gallen und Olten gemeinsam mit der Schweizerischen Vogelwarte Sempach produzierte Sonderausstellung stellt diese faszinierende Vogelgruppe näher vor. Zahlreiche Präparate und Installationen, eindrückliche Filme und interaktive Stationen bringen die sonst in luftiger Höhe oder dunkler Nacht aktiven Tiere in Griffnähe. Biologie, Lebensweise und Kulturgeschichte der Eulen und Greifvögel werden in der sorgfältig gestalteten Ausstellung kleine und grosse Besucher faszinieren. bis 20.03.2011

Rosgartenmuseum Konstanz.

Rosgartenstrasse 3, Konstanz,
+49 7531 900 24 6,
www.rosgartenmuseum-konstanz.de

Präkolumbische Kunst aus Costa Rica.

Das Rosgartenmuseum und das Adelhauser Museum in Freiburg besitzen in ihren Sammlungen präkolumbische Keramikkomplexe aus Costa Rica. Dabei handelt es sich um Gefäße und Fragmente, die zum Teil sehr aufwendig plastisch mit Tieren und Phantasie-Figuren verziert sind. Sie stammen aus dem Gebiet der sogenannten «altantischen Wasserscheide» und ihr Alter beläuft sich auf etwa 1.800 bis 500 Jahre. In Zusammenarbeit mit dem Bodensee-Naturmuseum vermittelt die Ausstellung faszinierende Eindrücke aus den Naturräumen und Land-

Galerie

Galerie Christian Roellin.

Talhofstrasse 11, St.Gallen,
+41 71 227 34 16,
www.stiftsbibliothek.ch

Musik im Kloster St.Gallen.

Die Stiftsbibliothek präsentiert in ihrer Jahresausstellung ihre kostbarsten musikalischen Schätze. Es werden Handschriften aus dem 9. bis 19. Jahrhundert zu sehen sein: einige der weltweit bedeutendsten Handschriften mit frühmittelalterlicher liturgischer Musik in Neumennnotation, Liederbücher mit Renaissance-Musik, die Chronik und die Orgeltabulatur des St. Galler Münsterorganisten Fridolin Sicher (1490–1546), prachtvoll illustrierte Riesenhandschriften mit Gesängen für Messe und Stundengebet, Kompositionen St. Galler Mönche, die Abschrift einer Mozart-Sinfonie. Kurzum: ein abwechslungsreicher Querschnitt durch nicht weniger als 1000 Jahre Musikgeschichte.

bis 06.11.2011

Textilmuseum.

Vadianstrasse 2, St.Gallen,
+41 71 222 17 44,
www.textilmuseum.ch

Achtung – Frisch gestrickt.

Stricken ist im Trend. Objekte aus der Vergangenheit verblüffen durch hochwertige Materialien und handwerkliches Können. Selbstgestrickte Streetwear belebt heute den Alltag. Die Ausstellung nimmt das Stricken in seinen alten und neuen Formen auf und beleuchtet das Thema von allen Seiten.

bis 30.01.2011
Swiss Embroidery – Broderies Suisses – St.Galler Stickerei.

Die permanente Ausstellung zeigt die sich der Zeit anpassende Kreativität und Innovation der Ostschweizer Textilfamilien. bis 30.01.2011

Vision Sommer 2011.

Präsentation von modernen Schweizer Stickereien und Geweben aus heutiger industrieller Produktion. Zu sehen sind die aktuellen Erzeugnisse der schweizerischen Textilfabrikanten des Sommers 2011.

bis 30.01.2011

Galerie Kunsthause Rapp.

Toggenburgerstrasse 139, Wil,
+41 71 923 77 44,
www.kunsthause-rapp.ch

Zurückgelächelt – Birgit Lorenz. Nach dem grossen Erfolg der Ausstellung im Jahre 2009 hat Birgit Lorenz neue Werke zu den Themen «Skizzenbücher, Kernstücke, Bilder und vielseitige Ansichten» ganz exklusiv für unsere Galerie geschaffen. Bilder und Objekte, welche verschiedene Malstile und Epochen vereinen und interessante Geschichten erzählen.

Galerie Vor der Brugg.

Hauptstrasse 5, Wagenhausen,
+41 52 741 46 21,
www.galerievorderbrugg.ch

Hans Sturzenegger.

Der weit über Schaffhausen hinaus bekannte Künstler Hans Sturzenegger knüpfte in seinem Leben viele Freundschaften und Bekanntschaften, die ihm überaus wichtig waren und die er bis zu seinem Tode pflegte. So versammelte er in seinem Atelier auf Belair einen Künstlerkreis, der neben der Künstlerkolonie um Hermann Gattiker in Rüschlikon, zu der Sturzenegger ebenfalls enge Kontakte pflegte, in der Schweiz seiner Zeit eine bedeutende Rolle spielte. Neben Werken Hans Sturzeneggers zeigt die Galerie deshalb auch einige Exponate von Künstlern aus dem Umfeld Sturzeneggers. bis 29.01.2011

Galerie.Z.

Landstrasse 11, Hard, Vorarlberg,
+43 650 648 20 20,
www.galeriepunktz.at
a-typisch.

Die diesjährige Jahresausstellung der Galerie.Z thematisiert das Spannungsfeld zwischen der Wiedererkennbarkeit eines Künstlers, seiner persönlichen Handschrift und der stetigen (künstlerischen) Weiterentwicklung, dem Erschliessen neuer Ausdrucksformen: Die Ausstellung «a-typisch» präsentiert Werke, die aus der Reihe tanzen, Arbeiten, die erst auf der zweiten Blick die einzigartige Handschrift ihres Schöpfers enthüllen. Spannende Fremdgänge der Künstler, aber auch der Galerie, die diesmal nicht nur Zeichnungen präsentiert. bis 08.01.2011

Städtische Wessenberg-Galerie.

Wessenbergstrasse 43, Konstanz,
+49 7531 900 37 6,
www.konstanz.de

1933–45. Verfolgt, Verfeindet, Entartet.

Mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933 begann eine systematische Verfolgung oppositioneller Kunst und Kultur. Viele Künstler, darunter die ehemals gefeierte Avantgarde, verließen Deutschland und gingen in Exil. Andere zogen sich in die innere Emigration zurück oder versuchten im Untergrund zu überleben. Jüdische oder politisch aktive KünstlerInnen waren besonders gefährdet; viele von ihnen wurden inhaftiert, in Konzentrationslager deportiert oder in den Selbstdom getrieben. Mit der Aktion «Entartete Kunst», zu der die gleichnamige Wanderausstellung gehörte, setzten die neuen Machthaber 1937 ein deutliches Zeichen. Ihr fielen rund 20'000 Kunstwerke aus über 100 Museen und Sammlungen zum Opfer. Der überwiegende Teil wurde vernichtet, Spurenstücke verkauft man ins Ausland. Die Ausstellung aus der Sammlung im Willy-Brandt-Haus in Berlin zeigt rund 70 Werke jener verhängnisvollen Zeit, die vom Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V. für die SPD seit Mitte der 1990er Jahre zusammengetragen wurden. bis 30.01.2011

Weitere

Besucherzentrum.

Kinderdorfstrasse 20, Trogen,
+41 071 343 73 73,
www.pestalozzi.ch

Führung durch die Ausstellung im Kinderdorf Pestalozzi.

Vor über 60 Jahren wurde zum Bau des Kinderdorfes aufgerufen – zahlreiche Freiwillige folgten dem Aufruf. Eindrückliche Bilder und Zeitdokumente zeigen die Entstehung und Entwicklung des Kinderdorfes Pestalozzi auf. Die Ausstellung gewährt Einblick ins Leben der jährlich rund 300'000 Kinder und Jugendlichen aus aller Welt, die heute in den Bereichen Bildung und friedliches Zusammenleben unterstützt werden. Mit Filmraum, Cafeteria und Shop.

09.01. bis 04.12.2011

Cafe und Wollstube Gams.

Mühlweg 3, Gams,
+41 79 767 47 96, www.wollcafe.ch

Hansruedi Rohrer.

Hansruedi Rohrer (H.R.R.) ist seit mehr als 20 Jahren als Reporter beim «Wertenberger» & «Obertoggenburger» beschäftigt. In dieser Funktion kommt er mit Land und Leuten in Kontakt und fotografiert die Ereignisse. Seit 1966 begann er sich – damals noch als Schüler – für alte Bucher Ansichtskarten und Dokumente zu interessieren. Im Laufe der Zeit wuchs die Sammlung, und sie dehnte sich auch auf das ganze Gebiet der Region Werdenberg aus. Fündig wurde der Sammler auf Flohmärkten, in Brockenhäusern und bei vielen privaten Personen. Die Originale werden den Besitzern jeweils wieder zurückgegeben, nachdem eine Reproduktion erstellt wurde, sofern nichts anderes abgemacht ist. bis 07.01.2011

Ess-Kleintheater Kul-tour auf Vögelinsegg.

Hohrtü 1, Speicher,
+41 71 340 09 01, www.kul-tour.ch

Evelyn Lieberherr.

Es ist die Aufgabe eines jeden Menschen, die Welt zu entdecken. Die Welt, die in ihrer Grösse, ihrer Ausprägung, ihrer Form eine unvergleichliche Einzigartigkeit aufweist. Jedes Kind beginnt sich auf die Suche, beginnt und erweitert stückchenweise, Schritt um Schritt seinen Horizont. Viele Menschen halten irgendwann inne, aufgefressen von der Realität, eingeholt von Ihrem Alltag finden sie nicht mehr die Kraft, weiterhin Neues aus dem unaufhörlich brodelndem Topf zu schöpfen. Doch es gibt andere, die ihr Leben diesem Wunder zu widmen wissen und so hat sich denn auch die Künstlerin, die uns hier ihre Welt eröffnet, das Erforschen der uns umgebenden Unendlichkeit zur Aufgabe gemacht. Evelyn Lieberherr ist ein Mensch, der die Umwelt mit allen Sinnen einzufangen weiss. Offenen Herzens erlebt sie die Schönheit der Natur, erkennt sie auch die Tiefe, die in derer schlichten Geschenke liegt. Sand und Steine, die in Evelyne's Werk immer wieder auftauchen, sind Zeugen dieses starken Erlebens. bis 31.03.2011

Restaurant Frohsinn Genossenschaft.

Wilerstrasse 12, Weinfelden,
+41 71 622 30 40,
www.frohsinn-weinfelden.ch

Urs Romer: Vier Themen in bunten Farben.

Urs Romer, Arzt und bis 1996 Leiter der Orthopädie am Kantonsspital Frauenfeld hat bereits während der Berufsausbildung gemalt. Sein Name dürfte allerdings als Kapazität im medizinischen Umfeld bekannter sein, denn die Malerei betrieb er eher als Kammerpiel mit wenigen öffentlichen Auftritten. Seit er in Pension ging ist das Malen zu einer intensiven und leidenschaftlichen Tätigkeit geworden. Im Frohsinn lässt sich nun diese Seite von Urs Romer entdecken anhand von Werkgruppen zu vier verschiedenen Themen: Figuren, Porträts, Landschaften und florale Abstraktionen. bis 04.02.2011

Kulturraum

Regierungsgebäude.

Klosterhof, St.Gallen,
www.ighalle.ch

«Was soll ich sagen?»

Alzheimer. Fotografien von Peter granser. Eine Serie von Fotografien, die 2001 und 2004 im Gradmann Haus in Stuttgart entstanden ist. Die Ausstellung, die in enger Zusammenarbeit mit der Klinik St.Pirminberg und der IG Halle Rapperswil-Jona vorbereitet worden ist, umfasst auch Fotografien von Dominique Meienberg und Katharina Wernli. 14. 01. bis 06.03.2011

Silberschmuckatelier O'la la.

Oberdorfstrasse 32, Herisau,
+41 71 351 35 70

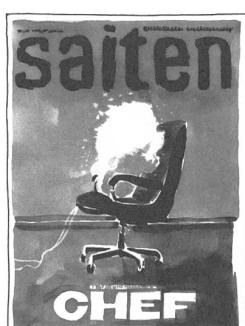
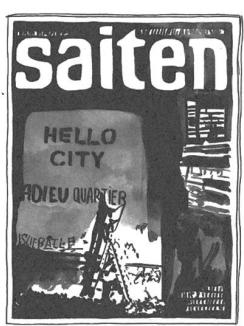
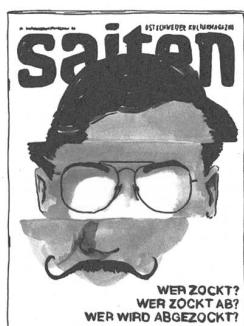
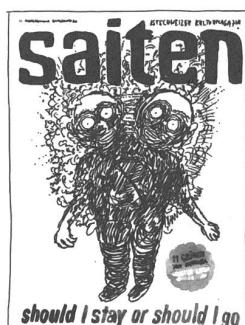
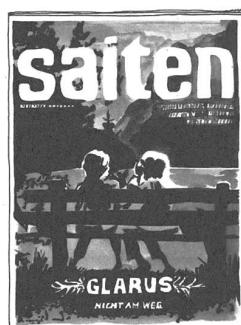
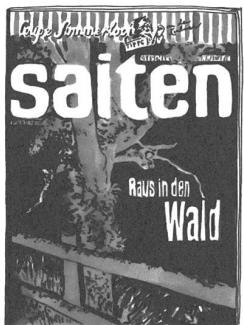
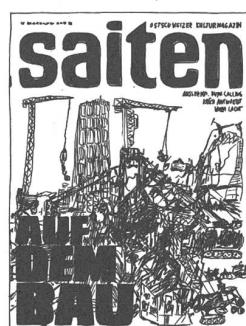
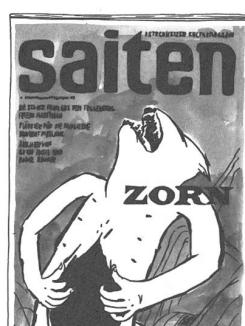
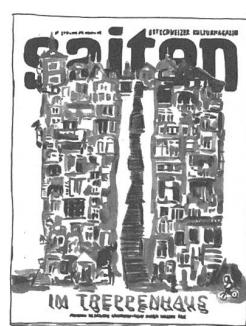
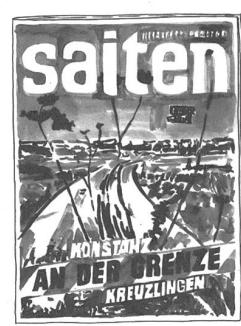
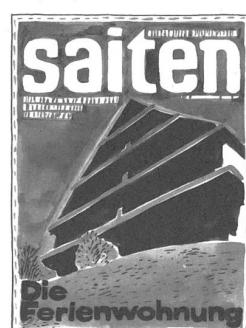
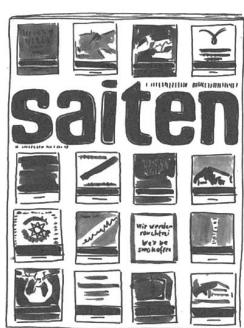
Brauchtum I.

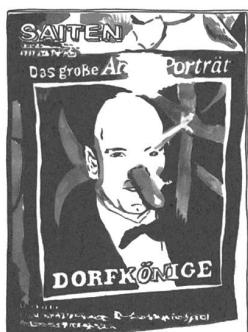
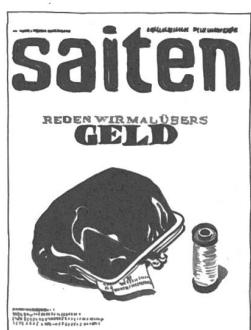
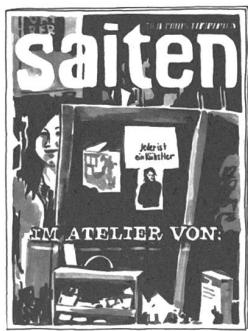
Silvesterhauben und Silvesterclaus – Figuren und Objekte von Armin Fässler. 03.01. bis 28.02.2011



EIN KLEINER DANK FÜR IHRE TREUE!

Sonder-Aktion im Januar für alle «Saiten»-AbonnentInnen und -Inserenten!





Illustrationen: Lika Nüssli



«D'Sueballä – alle Strips auf einen Streich»
von Lika Nüssli
für Fr. 7.– statt Fr. 13.80.–



«Instantgeschichten»
von Lika Nüssli, Andrea Gerster und
Monika Slamanig
für Fr. 18.– statt Fr. 28.–

Talon ausfüllen oder schriftlich bestellen:
sekretariat@saiten.ch

Ich bin Saiten-AbonentIn/-Inserent
und bestelle ____ Ex.

«D'Sueballä – alle Strips auf einen Streich»
zum Treupreis von Fr. 7.– (zzgl. Versandkosten)

Ich bin Saiten-AbonentIn/-Inserent
und bestelle ____ Ex.

«Instantgeschichten»
zum Treupreis von Fr. 18.– (zzgl. Versandkosten)

Vorname: _____

Name: _____

Adresse: _____

PLZ / Ort: _____

Kurse

KÖRPER

Aku-Yoga. Dehnung und Lockerung aus Ost und West. Hetti Werker, Studio 8, Teufenerstrasse 8, St.Gallen, 071 222 75 58, hettikerker@pobox.ch.

Di 10–11 Uhr, 12:20–13:20 Uhr

Atem. Gesundheit. Bewusstsein. Atem-Arbeit nach Prof. I. Middendorf als Kraft & Verbindung auf allen Ebenen. Einführungskurse, wöchentl. Kurs gemischtgeschlechtlich, 14-tägl. für Männer, Einzelbehandlungen, Privatseminare, Johannes Dörig, Wiesenweg 10, SG, 071 223 15 39, johannes.dorig@sunrise.ch

Bewegungs- u. Ausdrucksspiel für Kinder. 5–9 Jahre.

B. Schällibaum, 071 277 37 29, Sala, Do 16:45–18 Uhr

Entspannungsgymnastik für Frauen ab 40.

B. Schällibaum, Felsenstrasse, Sala, 071 277 37 29. Do 18:30–19:30 Uhr

Felicebalance. Biosynthese und Craniosacrale Behandlung für Erwachsene und Kinder.

Astrid Bischof, Vadianstrasse 40, St.Gallen, 078 609 08 09, 071 344 29 56, Sandra Töngi, 076 596 58 86, 071 877 45 77, www.felicebalance.ch

Hatha Yoga. Vanessa Schmid, Sa 9–10:30 Uhr. Schule für Ballett und Tanz, St.Gallen. 071 222 28 78, www.ballettundtanz-haindl.ch

Feldenkrais. Bewusstsein durch Bewegung, Gruppen in St.Gallen Claudia Sieber Bischoff, Dipl. Feldenkrais Lehrerin SFV, 071 222 95 68, Di 19:10–21:10 Uhr. Feldenkrais kombiniert mit kreativem Tanz, Do 18:05–19:30 Uhr, Fr 17:18–20 Uhr

Tanz- und Contact-Improvisation / Stocktraining. Regelmässige Abendkurse und Workshops mit Claudia Roemmel, St.Gallen. 071 222 98 02, www.tanztheatertext.ch,

Nia/GymAllegro, Dance/

Fitness/Wellness. Ganzheitliche Fitness für Körper, Geist und Seele. Nia/Rückentraining/Body-balancing/ Beckenbodentraining/ Meditation. Studio Nia / GymAllegro, Buchenthalstr. 27, SG, 071 244 44 38, Alexandra Kunz, Esther Thürlmann, info@gymallegro.ch, www.gymallegro.ch

Body-Mind Centering.

Ausgeglichenheit durch Bewegung und Berührung, Gruppenkurse und Einzelstunden, Bernhard Jurman, 079 694 50 72, bjurman@bluewin.ch

Kultur-Werkstatt Wil.

Barfussdisco, Yoga, Sing- und Rhythmuskreis, Qi Gong, Modern-tanz, Afro, Rhythmisik, Feldenkrais, kreativer Kindertanz, PeKiP, 5 Rhythmen u.a. Info: 071 912 22 66, www.kultur-werkstatt.ch

Yogaschule. Hatha-Yoga, Atem, Haltungstherapie, Norma de Luca, Turmgasse 8, St.Gallen, Tel./Fax 071 222 80 71, info@yogaschule-de-luca.ch, www.yogaschule-de-luca.ch, Mo–Fr, Gruppen/Privat, Yoga-Ayurveda-Reise, 15.–30.04.2011

Hatha Yoga. jeweils Mi 18–19.15 Uhr und 19:45–21 Uhr, Yogaraum Spisergasse 11, St.Gallen, Rolf Hauenstein, 078 768 04 88, ro.stein@bluewin.ch

Studio 8. Zala - Ganzheitliches Körpertraining, Pilates, Hatha Yoga, Massage. Susanna Koopmann, 078 623 06 43, Christine Enz, 076 458 10 66. Teufenerstr. 8, St.Gallen, info@studio-8.ch, www.studio-8.ch

MUSIK/GESANG

KlangWelt Toggenburg.

Erfahrene KursleiterInnen bieten ein Programm in inspirierender Umgebung. In eine besondere Klangwelt eintauchen, sich während mehreren Tagen dem Naturjodel, der Stimme, dem Alphorn oder einem anderen Instrument intensiv widmen und die eigene Musik erleben. KlangWelt Toggenburg, 9657 Unterwasser, 071 999 19 23, info@klangwelt.ch, www.klangwelt.ch

Neue Klangersfahrung mit

Monochorden. Klangmeditationen, Verkauf, Bau- und Spielkurse für den ungezwungenen Umgang mit Ober tönen.

Heinz Bürgin, Im Uttenwil, 9620 Lichtensteig, 071 988 27 63, www.pythagoras-instrumente.ch

Stimmräume. Raum für eine spielerische Entfaltung des Stimmpotenzials, für umfassenden stimmlichen Ausdruck, für Selbsterfahrung durch und mit der Stimme. Bea Mantel, Hadwigstr. 4, SG, 079 208 98 02, bea@stimmraeume.ch, www.stimmraeume.ch

frauentempel - stimmenfeuer.

Stimmenfeuer und Tanz, Spisergasse 11, St.Gallen, 078 722 78 15, info@feinklang.ch, www.feinklang.ch, Do. 6. & 20.01., 19.30 – 21.30 Uhr,

Cellounterricht. Erfahrene

Cellistin und Pädagogin erteilt Cellounterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Bettina Messerschmidt, 071 278 50 09, b.messerschmidt@bluewin.ch

Djembe – Westafrikanische Handtrommel. Fortlaufender

Gruppenunterricht, Workshops, Einzelunterricht. Markus Brechbühl, Djembeplus Musikstudio, Bahnhof Bruggen, St.Gallen, 071 279 22 25, Mobil 076 42 42 076, www.djembeplus.ch

EWB Sekretariat. 071 344 47 25, www.ewb-ar.ch, Kursanfragen

Schlagzeugunterricht im

Rheintal. Trommeln mit Händen und Füßen. Enrico Lenzin, Rebstein, 077 424 87 33, enrico.lenzin@gmx.ch

Gitarre spielen lernen und

Englisch auffrischen. Individuell gestalteter Unterricht mit Schwerpunkt Improvisation, Songwriting und Rhythmus. Probelektionen und Infos bei Damon Lam,

damonhendrix@gmail.com

TANZ

Theatertanzschule. Zeitgenössischer Tanz, Ballett, Jazz, Hip-Hop, Contact Jam, Flamenco, Tanzchäferli, Tanzbärrli, Yoga, offene Workshops. Künstlerische Leitung: Marco Santi, Schuleiterin: Aliksey Schoettle, Notkerstr 40, St.Gallen.

Information im Tanzbüro, 071 242 05 24, tanzschule@theatersg.ch, www.theatersg.ch

ChoRa - Plattform für Tanz und Bewegung. Diverse Tanztage in Sitterdorf, Tanzimprovisation, Kreitanz, Volkstanz, meditativer Tanz, u.a. Infos: 071 422 57 09, www.chora.ch

Tanzschule Karrer. Zeitgenössischer Kindertanz, Kinderjazz, Rhythmisik, Teeny-Dance, Jazz, Improvisation, Flamenco, Pilates Matwork. Regina M. Karrer, Schule 071 222 27 14, P: 071 352 50 88, reginakarrer@bluewin.ch, www.rhythmis-tanz.ch

Hilal Dance. Zeitgenössischer

Ägyptischer Tanz. Von der Tradition zur Moderne. Tanz-Zentrum, Hagenstr. 44, St. Gallen, Yvette Blum, 0049 7531 65418, yvette@blum-tanz.de, 4 x kostenlos Schnuppern: 1. 4. & 28.01. sowie 11. & 25.02. jew. Fr. 19.30–21 Uhr

Tanze was dich bewegt.

Aktuelle Lebensthemen frei tanzen, keine Vorkenntnisse nötig. Erika Friedli, dipl. Tanztherapeutin, Gais, 076 376 36 77 und 071 793 33 06 ein Samstag/Monat 10–14 Uhr, Auch Einzeltage möglich.

Tanz dich frei. Improvisation, Freude am Ausdruck, Selbstwahrnehmung, Meditation in Bewegung. Nicole Lieberherr, Riethüsli, St.Gallen, 071 351 37 82, www.freier-tanz.ch, Do 18:15–20 Uhr

Tanzimprovisation und

Körperarbeit für Frauen.

B. Schällibaum, 071 223 41 69, Sala, Do 20–21:30 Uhr, Fr 17:30–19 Uhr

Taketina – Rhythmische

Körperarbeit. Urs Tobler,

071 277 37 29, Mi 18:30–21 Uhr

Tango Argentino. Kurse für alle Niveaus. Tango Almacén, Lagerhaus 42, St.Gallen, 071 222 01 58, www.tangoalnacen.ch

Schule für Ballett und Tanz, St.Gallen, 071 222 28 78, www.ballettundtanz-haindl.ch

Tanz, Bewegung & Ausbildung.

Laienkurse: Jazz-/Moderndance, HipHop für EW und Jugendliche, Bewegungstraining, Pilates, Moderner Kindertanz, Teenie Dance. Ausbildungen: Bewegungspädagogik, Bewegungsstrainer, Zusatzausbildung Tanzpädagogik. Modulweiterbildungen, BGB Schweiz anerkannt.

Danielle Curtius, Schachenstrasse 9, 9016 St.Gallen, 071 280 35 32, www.curtius-tanz.ch, info@curtius-tanz.ch

Schule für Tanz und Performance Herisau.

Weiterbildung Tanz Intensiv,

www.tanzraum.ch/schule

Flamencoprojekt Schweiz

Bettina Castano. beim HB SG.

Flamencotanz für Anfänger & Fortgeschrittene, auch Seniorinnen, systematischer & fortlaufender

Unterricht, WE-Kurse und Shows, auch Gitarrenunterricht. Bettina Castano, 079 708 13 41, b.castano@interbook.net.,

Brigit Hefel, 076 578 77 00, b.hefel@xss.ch

www.castano-flamenco.com,

Jazztanz. FunkyJazz. HipHop.

Gymnastik. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in St.Gallen und Degersheim. Nicole Baumann,

dipl. Tanz- und Gymnastikpädagogin SBTG, St.Gallen, 071 393 22 43

AFRO. Afrikanisch inspirierter

Tanz. Traditionell-Modern-Pop.

Wir tanzen zu versch. Rhythmen.

Tanja Langenauer, Höhenweg 64, St.Gallen, 079 783 68 70, tanja.langenauer@gmx.net, jeden Do 18.30–20 Uhr (Mittel-Fortgesch.) und 20–21.30 Uhr (Anfänger), Amriswil jew. Di 9–10.30 Uhr

Contact Improvisation Jam.

Rollen, tanzen, fliegen: 30min angeleitetes Aufwärmen, nachher freier Jam, 15 Fr./Abend, keine Anmeldung nötig. Einführungskurse nach Bedarf. Ort: Felsenstrasse 33, SG, Leitung: Kathrin Schwander, Tanzpädagogin, 079 267 56 17, kschwander@gmx.ch, Do, 13. & 27.01., 20:00–22:00 Uhr

Körperwahrnehmung, Bewegung, Tanzimprovisation.

Annelies Stoffel Froidevaux, Bewegungs- und Tanztherapeutin, St.Gallen, Auskunft und Anmeldung: 071 340 01 12

Tanzschule: raumbewegen

bewegungsraum. Kindertanz, Streetdance, Zeitgenössischer Tanz, Ballett, Gymnastik. Kerstin Frick, Merkurstr. 2, St.Gallen, 071 223 30 12, info@raumbewegen.ch, www.raumbewegen.ch

Kindertanz. Kreativer Tanz für

Kinder und Jugendliche. Versch.

Altersgruppen ab Kindergarten.

Franziska Niedermann, Niedertufen, 079 765 06 14, www.kreativer-

kindertanz.ch, jew. Do

IG – TANZ TRAINING

Weiterbildung für Tanz- und

Bewegungsschaffende. Theater-tanzschule, Notkerstrasse, St.Gallen. Infos: www.ig-tanz-ostschweiz.ch, Cordeilia Alder, 071 793 22 43, alder.gais@gmx.ch,

FERNOST

Wen-Do. Selbstverteidigungskurse für Frauen und Mädchen.

Verein Selbstverteidigung Wen-Do, Bühlbleichestr. 2 St.Gallen, 071 222 05 15, wendo.sg@bluewin.ch,

Aikido Einführungskurs.

www.aikido-meishin-sg.ch, Einführungskurs 18:30–19 Uhr, Fortgesch. Mo/Mi/Fr 19:30–21 Uhr

SundariYoga. Ein kraftvolles Yoga, das bewegt. Eine Oase der Stille, die entspannt. Ein zeitgemässer Yogi, der inspiriert. 071 440 20 02, www.sundariyoga.ch

I Ging Kurs. der richtige Zeit-

punkt. Michael Zwissler, 071 534

33 23, fengshui@zeitimraum.ch,

www.zeitimraum.ch

MALEN

kleine Kunstschule. Gestaltungsschule für Kinder und Jugendliche St.Gallen. Verein kleine Kunstschule, Lucia Andermatt-Fritsche, 071 278 33 80

Begleitetes Malen für Kinder/

Erwachsene. In Gruppen oder Einzel. Karin Wetter, 071 223 57 60

Malatelier für Kinder und

Erwachsene. Marlis Stahlberger, Schwalbenstr. 7 (beim Hotel Ekkhard), St.Gallen. 071 222 40 01 oder 071 245 40 30, p.stahlberger@bluewin.ch

Wenn Farbenpinsel tanzen,

erweitert sich der Horizont.

Ausdrucks malen. Bernadette

Tischhäuser, Brühlgasse 39, SG,

071 222 49 29, jew. Do Abend,

www.praxis-tischhauser.ch

Kurs im Malatelier. Arbeiten mit Öl, Acryl, Spachtel. Gruppen und Einzel. Vera Savelieva, Schwertgasse 23, St.Gallen, 078 768 98 07, info@doma-sg.ch

Vorbereitungskurs für gestalterische Berufsrichtungen. Lisa

Schmid, Atelier Galerie, St.Gallen.

071 222 40 88 oder 071 223 37 01, www.atelier-lisaschmid.ch

il pennello Kulturaum03.ch.

Malerlebniswerkstatt für Erwachsene und Kinder. Individuelle Einzelbegleitung. Maya Bärlöcher, Bahnhofstr. 30, 9402 Mörschwil, 071 845 30 32, www.kulturaum03.ch, info@kulturaum03.ch

Vorbereitungsjahr (10.Schuljahr) für gestalterische Berufsrichtungen/Vorkurse.

Ortega Schule St.Gallen, Kesslerstr. 1, St.Gallen, 071 223 53 91, www.ortega-schule.ch, laufend Info-veranstaltungen

Begleitung künstlerischer Werkprozesse. Beratung – Kunst und Gestaltung. Teresa

Peverelli, Kunstschaende, Dozentin mit langjähriger Lehrerfahrung, Schule für Gestaltung St.Gallen, 079 749 11 73, tpeverelli@pingnet.ch dreidimensional

kleine Kunstschule. Gestaltungs schule für Kinder und Jugendliche St.Gallen. Verein kleine Kunstschule, Lucia Andermatt-Fritsche, 071 278 33 80

Atelier Keramik Plus. Atelier für Kunst-Keramik und ausdrucksorientiertes Gestalten mit div. Materialien. Tages und Wochenkurse, Ferienangebote. Margrith Gyr, Degersheim, 071 371 54 32, www.keramik-plus.ch

Landart und NaturKunst

Kurse. Patrick Horber, Alstätten, 071 222 32 33, patrick.horber@gmail.com, www.streuerwerk.ch

Modellieren. Anfänger bis Fortgeschritten. Natalia Kaya Zwissler. Filzen. für Kinder und Erwachsene. Yukiko Kawahara, Atelier Oberstrasse 167, St.Gallen, 071 277 26 36

NATUR

WWF Naturlive Naturerlebnisse & Kurse. Exkursionen, Ferien- und sanfte Reiseangebote für Kinder, Familien und Erwachsene.

WWF-Regiobüro AR/AI-SG-TG, Merkurstrasse 2, Postfach 2341, 9001 St.Gallen, 071 223 29 30, Kursangebote und Infos unter: www.wwfost.ch/naturlive

DIVERSES

Atelier am Harfenberg – Der Ort für Wort und Werken. Das Wort – gelesen oder geschrieben – wird im Atelier am Harfenberg, Harfenbergstr. 15, St.Gallen mit Sorgfalt gepflegt. Der Austausch über Geschriebenes befähigt zum weiterschreiben. Kurse vermitteln das Rüstzeug dazu. Infos unter www.schreibwerk.ch

Standortbestimmungsseminar. «Heute hier! und Morgen?». Berufs-Laufbahnberatung, St.Gallen, 071 229 72 11, blb@stgallen.ed-blb.sg.ch

PaTre. Väter in Trennung/ Scheidung. 1x monatlich Austausch.

Info: 079 277 00 71 oder

www.forummann.ch/patre.html

Systemische Familienaufstellung. Bernadette Tischhauser, Brühlgasse 39, SG, 071 222 49 29, www.praxis-tischhauser.ch

Stressbewältigung durch Acht samkeit (MBSR). Vom blassen Reagieren zum bewussten Handeln. Vera Krähenmann, St.Gallen, 071 280 20 10, www.k-bt.ch,

Leistungsfähig sein – leistungsfähig bleiben. Intelligenter Umgang mit Ressourcen und Stress. 071 280 20 10, www.k-bt.ch, 24./25.05.2011 im Schloss Wartensee

Zauberland im Theaterwerk. Theaterkurse für Kinder, 5-12j. Sandra Sennhauser, Teufenerstr. 73b, St.Gallen, 079 677 15 89, sandra_spoerri@yahoo.com, jeweils Mittwochs.

DACHATELIER

Verein Dachatelier. Teufenerstr. 75, St.Gallen, 071 223 50 66, 08.01. puppenspiel für down's weitere kurse: www.dachatelier.ch

GBS ST.GALLEN

Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum, Demutstrasse 115, St.Gallen, 071 226 58 00, gbs.wb@sg.ch

Schule für Gestaltung.

Kurse und Lehrgänge

Digitale Medien.

Zwei- & Dreidimensionales Gestalten. Grundlagen der Gestaltung, Drucken, Schweißen

Visuelle Kommunikation,

Typografie, Bildende Kunst.

Bauakademie. Kurse und Lehrgänge

Allgemeine Weiterbildung. Kurse und Lehrgänge, BMS-Vorbereitungskurse

Lokale

Albani. Steinberggasse 16, 8400 Winterthur, 052 212 69 96, www.albani.ch

Alte Fabrik. Klaus Gebert Strasse 5, 8640 Rapperswil, 055 210 51 54, www.alte-fabrik.ch

Altes Hallenbad. Reichenfeldgasse 10, 6800 Feldkirch, +43 6763 348 576, www.feldkirch.at

Alte Kaserne. Technikumstr. 8, 8400 Winterthur, 052 267 57 75, www.altekaserne.ch

Altes Kino Mels. Sarganserstr. 66, 8887 Mels, 081 723 73 30, www.alteskino.ch

Assel-Keller.

Hauptstr. 53, 9105 Schönengrund, 071 361 13 54, 078 885 59 46, www.assel.ch

Bar Breite. Breite, 9450 Altstätten, 071 755 05 15

Bodman-Literaturhaus.

Am Dorfplatz 1, 8274 Gottlieben, 071 669 28 47, www.bodmanhaus.ch

Buchhandlung Comedia.

Katharinengasse 20, 9004 St.Gallen, 071 245 80 08, www.comedia-sg.ch

Casa Latinoamericana.

Eisengasse 5, 9000 St.Gallen, info@casalatinoamericana.ch

Casino Frauenfeld. Bahnhofplatz, 8500 Frauenfeld, 052 721 40 41, www.casino-frauenfeld.ch

Casino Herisau. Poststr. 9, 9100 Herisau

Casinotheater. Stadthausstr. 119, 8400 Winterthur, 052 260 58 58, www.casinotheater.ch

Chällertheater im Baronenhaus. Marktgasse 70, 9500 Wil, 071 911 51 68

Cinevox Theater. Poststr., Neuhausen am Rheinfall, cinevox@artco.ch, www.artco.ch

Chössi-Theater. Bahnhalle, 9620 Lichtensteig, 071 988 13 17, VVK: 071 988 57 57, www.choessi.ch

Club Chez Fuchs. Reichenaustr. 212, 78467 Konstanz, +49 7531 697 05 12, www.chez-fuchs.de

Conrad Sohm. Boden 16, 6850 Dornbirn, +43 5572 33 606, www.adl.at

CULT Bar. Kräzernstr. 12a, 9014 St.Gallen, 079 673 07 43, www.cultbar.ch

Diogenes Theater. Kugelgasse 3, 9450 Altstätten, 071 755 49 47, VVK: 071 755 19 65, www.diogenes-theater.ch

Eisenwerk. Industriestr. 23, 8500 Frauenfeld, 052 728 89 82, VVK: 052 721 99 26, www.eisenwerk.ch

Erica der Club. Grenzstr. 15, 9430 St.Margrethen SG, 071 744 15 55, www.erica.ch

Fassbühne. Webergasse 13, 8200 Schaffhausen, 052 620 05 86, VVK: 052 620 05 86, www.fassbuehne.ch

Festspiel- und Kongresshaus. Platz der Wiener Symphoniker 1, 6900 Bregenz, +43 5574 41 33 51, www.festspielhausbregenz.at

Gare de Lion. Silostrasse 10, 9500 Wil, 071 910 05 77, www.garedelion.ch

Gasthaus Rössli/Kultur in Mogelsberg. Dorfstr. 16, 9122 Mogelsberg, 071 374 15 11, www.roessli-mogelsberg.ch, www.kultur-mogelsberg.ch

Gaswerk. Untere Schöntalstr. 19, 8401 Winterthur, 052 203 34 34, www.gaswerk.ch

Genossenschaft Hotel Linde. Poststrasse 11, 9410 Heiden, 071 891 14 14, www.lindeheiden.com

Grabenhalle. Unterer Graben 17, 9000 St.Gallen, 071 222 82 11, www.grabenhalle.ch

Hotel Hof Weissbad. Parkstr., 9057 Weissbad, 071 798 80 80, www.hofweissbad.ch

il pennello Ateliergalerie Mörschwil, 071 845 30 32, www.kulturratrum03.ch

Jazzclub Gambrinus. Gartenstr. 13, 9000 St.Gallen 071 222 13 30, www.gambrinus.ch

Jazzclub Rorschach. Churerstr. 28, 9400 Rorschach, 071 858 39 96, www.jazzclub-rorschach.ch

Jazzhauz (Jazzclub). Rheinstr. 21, 6890 Lustenau, www.jazzclub.at

Jugendkulturratrum flon. Lagerhaus, Davidstr. 42, 9001 St.Gallen, 071 224 55 05, www.flon-sg.ch

K9 Kulturzentrum. Hieronymusgasse 3, Konstanz, +43 7531 16 713, www.k9-kulturzentrum.de

KAFF. Zürcherstr. 185, 8500 Frauenfeld, 052 720 36 34, www.kaff.ch

Kammgarn. Baumgartstr. 19, 8200 Schaffhausen, 052 624 01 40, www.kammgarn.ch

Kantonsbibliothek Vadiana. Notkerstr. 22, 9000 St.Gallen, 071 229 23 21, www.kb.sg.ch

Katharinensaal. Katharinengasse 11, 9000 St.Gallen

Keller der Rose. Klosterplatz, 9000 St.Gallen, 071 222 90 20

Kellerbühne. St.Georgen-Str. 3, 9000 St.Gallen, 071 223 39 59, VVK: 071 228 16 66, www.kellerbuehne.ch

Kellerbühne Grünfels. Molkereistr. 12, 8645 Jona, 055 212 28 09, VVK: 071 988 13 17, VVK: 071 988 57 57, www.choessi.ch

Club Chez Fuchs. Reichenaustr. 212, 78467 Konstanz, +49 7531 697 05 12, www.chez-fuchs.de

Conrad Sohm. Boden 16, 6850 Dornbirn, +43 5572 33 606, www.adl.at

Kino Rosental. Schulhausstr. 9, 9410 Heiden, 071 891 36 36, www.kino-heiden.ch

Kinok. Cinema in der Lokremise, Grünbergstr. 7, 9000 St.Gallen, 071 245 80 68, VVK: 071 245 80 68, www.Kinok.ch

Kinotheater Madlen.

Auerstr. 18, 9435 Heerbrugg, 071 722 25 32, info@kinomadlen.ch, www.kinomadlen.ch

Kraftfeld. Lagerplatz 18, 8400 Winterthur, 052 202 02 04, www.kraftfeld.ch

Kraftwerk. 9643 Krummenau, 071 993 36 32, www.kraftwerk-club.ch

Krempl (Zentrum Neuhof). Wiedenstr. 48, 9470 Buchs SG, 081 756 50 10, www.krempl.ch

kubus. Mooswiesstr. 30, 9200 Gossau SG, www.myspace.com/imkubus

Kugl - Kultur am Gleis. Güterbahnhofstr. 4, 9000 St.Gallen, 076 420 38 45, www.kugl.ch

Kult Bau. Konkordiastr. 27, St.Gallen, 071 244 57 84, www.kultbau.org

Kul-tour. auf Vögelinsegg, Hoh-rüti 1, 9042 Speicher, 071 340 09 01, info@kul-tour.ch, www.kul-tour.ch

Kultur i de Aula. Schülerweg 2, Goldach, 071 841 49 91, www.kulturideaula.ch

Kultur im Bären. Unterdorf 5, 9312 Häggenschwil, 071 243 20 83, www.kultur-im-baeren.ch

Kultur im Bahnhof. Klubschule Migros St.Gallen, Bahnhofplatz 2, 9000 St.Gallen, 071 228 16 00, www.klubschule.ch

Kulturcinema. Farbgasse, 9320 Arbon, 071 440 07 64, www.kulturcinema.ch

Kulturforum. Bahnhofstr. 22, 8580 Amriswil, 071 410 10 93, www.kulturforum-amriswil.ch

Kulturladen. Joseph-Belli-Weg 5, 78467 Konstanz, +49 7531 529 54, www.kulturladen.de

Kulturlokal Mariaberg. Hauptstrasse 45, 9400 Rorschach www.maberg.ch

Kultur Psychiatrie Münsterlingen. 8596 Münsterlingen, 071 686 41 41, www.stgag.ch

Kultur-Werkstatt. Churfistengasse 5, 9500 Wil, 071 912 22 66, www.kultur-werkstatt.ch

Kulturzentrum Gaswerk. Untere Schöntalstr. 19, 8401 Winterthur, 052 203 34 34, www.gaswerk.ch

Kunst- und Kulturzentrum K9. Obere Laube 71, 78462 Konstanz, +49 7531 167 13, www.k9-kulturzentrum.de

Löwenarena. Hauptstrasse 23, 8580 Sommeri, 071 411 30 40, www.loewenarena.ch

Lokremise. Grünbergstrasse 7, 9000 St.Gallen

Lyceumclub. Rorschacherstr. 25, 9000 St.Gallen

Marionettenoper. Fischergasse 37, 88131 Lindau, +49 8382 94 46 50, www.lindauer-mt.de

Metrookino. Rheinstrasse 25, 6900 Bregenz, +43 5574 71 843, www.filmforum.at

Montforthaus. Leonhardsplatz 8, 6800 Feldkirch, +43 5522 760 01 31 10

Offene Kirche. Böcklinstr. 2, 9000 St.Gallen, 071 278 49 69, www.okl.ch

Palace. Rosenbergstr. 2, 9000 St.Gallen, 071 222 06 96, www.palace.sg

Parfin de siècle. Mühlensteg 3, 9000 St.Gallen, 071 245 21 10, info@parfindesiecle.ch, www.parfindesiecle.ch

Phönix Theater 81. 8266 Steckborn, www.phoenix-theater.ch

Projektraum Nextex. Blumenbergplatz 3, 9000 St.Gallen, 071 220 83 50, www.visarteost.ch

Printlounge. Schwertgasse 22, 9000 St.Gallen, 071 222 07 52, www.printlounge.ch

Propstei. 6722 St.Gerold, +43 55 50 21 21, www.propstei-stgerold.at

Puppentheater Marottino. Metzgergasse 7, 9320 Arbon, www.puppentheater-marottino.ch, 071 446 22 78

Raum für innere Kultur. Frongartenstr. 8, 9000 St.Gallen, 071 340 03 25, www.cre-d.info

Remise. Am Raiffeisenplatz 1, 6700 Bludenz, +43 5552 334 07, www.remise-bludenz.at

Restaurant Eintracht. Neudorfstrasse 5, 9533 Kirchberg SG, 071 931 10 92, www.eintracht-kirchberg.ch

Restaurant Freihof. Rorschacherstr. 2, 9450 Altstätten, 071 755 86 20, www.freihof-altstaetten.ch

Restaurant Kastanienhof. Militärstr. 9, 9000 St.Gallen, 071 278 41 42, www.kastanienhof.ch

Restaurant Rössli. Dorf 42, 9103 Schwellbrunn, 071 352 21 22

Restaurant Spülge-neck. St.Georgenstr. 4, 9000 St.Gallen, 071 222 16 29

Rosenegg. Bärenstrasse 6, 8280 Kreuzlingen, www.museumrosenegg.ch

Rudolf-Steiner-Schule. Rorschacherstr. 312, 9016 St.Gallen, 071 282 30 10, www.steinerschule.ch

Salzhaus. Untere Vogelsangstr. 6, 8400 Winterthur, 052 204 05 54, VVK: 052 204 05 54, www.salzhaus.ch

Schlachthaus Kulturcafé. Dornbirn, +43 5572 36 508, www.cafe-schlachthaus.at

Schloss Dottenwil. Postfach 1094, 9303 Wittenbach, 071 298 26 62, www.dottenwil.ch

Schloss Hagenwil. Hagenwil, 8580 Amriswil, 071 411 19 13, VVK: 071 411 41 98, www.schloss-hagenwil.ch

Schloss Wartegg. Von-Blarer-Weg, 9404 Rorschacherberg, 071 858 62 62, www.wartegg.ch

Schloss Wolfsberg. Wolfsbergstr. 19, 8272 Ermatingen, 071 663 51 51, VVK: 071 663 51 51, www.wolfsberg.com

Schlösslekeller. Fürst-Franz-Josef-Str. 68, 9490 Vaduz, +41 423 230 10 40, www.schloesslekeller.li

Sonderbar/Rauch. Marktgasse 12-14, 6800 Feldkirch, +43 5522 77 76 355, www.sonderbar.ch

Spielboden. Färbergasse 15, 6850 Dornbirn, +43 5572 219 33 11, www.spielboden.at

Stadtsaal. Bahnhofplatz 6, 9500 Wil, 071 913 52 00, www.stadtsaal-wil.ch

Stadttheater Konstanz. Konzilstr. 11, 78462 Konstanz, +49 7531 90 01 08, VVK: +49 7531 90 01 50, www.stadt.konstanz.ch

Stadttheater Schaffhausen. Herrenacker 23, 8200 Schaffhausen, Herrenacker 23, 8200 Schaffhausen,

VVK: 052 625 05 55, www.stadttheater-sh.ch

TapTab Musikclub. Baumgartenstrasse, 8200 Schaffhausen, www.taptab.ch

Tango Almacén. Lagerhaus, Davidstr. 42, 9000 St.Gallen, 071 222 01 58, www.tangoalmacen.ch

TanzRaum Herisau. Mühlbühl 16a, 9100 Herisau, 071 352 56 77, www.tanzraum.ch

Theagovia. Sun Areal, 8575 Bürglen, 071 622 44 33, www.theagovia.ch

Theater Kosmos. Mariahilfstr. 29, 6900 Bregenz, +43 5574 440 34, www.theaterkosmos.at

Theater St.Gallen. Museumstr. 24, 9000 St.Gallen, 071 242 05 05, VVK: 071 242 06 06, www.theaterrsg.ch

Theater am Kirchplatz. Reberstrasse 10, 9494 Schaan, +41 0423 237 59 60, VVK: +41 0423 237 59 69, www.tak.li

Theaterhaus Thurgau. Bahnhofplatz, 8570 Weinfelden, 071 622 20 40, www.theaterhausthurgau.ch

Theater am Kornmarkt. Seestrasse 2, 6900 Bregenz, +43 5574 428 70, VVK: +43 5574 420 18, www.theater-bregenz.at

Theater am Saumarkt. Mühlertorplatz 1, 6800 Feldkirch, +43 5522 728 95, www.saumarkt.at

Theater an der Grenze. Hauptstr. 55a, 8280 Kreuzlingen, 071 671 26 42, www.kreuzlingen.ch

Theaterwerk. Teufenerstr. 73a, 9000 St.Gallen, 079 677 15 89

Tonhalle. Museumstr. 25, 9000 St.Gallen, 071 242 06 32, VVK: 071 242 06 06, www.sinfoniorchestersg.ch

Trottentheater. Rheinstrasse, Neuhausen am Rheinfall, 052 672 68 62

USL-Ruum. Schriftenstr. 12, 8580 Amriswil, www.uslruum.ch

Vaduzer-Saal. Dr. Grass-Str. 3, 9490 Vaduz, +41 0423 235 40 60, VVK: +41 0423 237 59 69, www.vaduz.li

Vollmondbar. Stadtgärtnerei, Glashaus beim Sallmansenhaus, 8280 Kreuzlingen, 071 672 69 25

Werdenberger Kleintheater fabriggli. Schulhausstr. 12, 9470 Buchs SG, 081 756 66 04, www.fabriggli.ch

Wyborada. Frauenbibliothek und Fonotheke, Davidstr. 42, 9001 St.Gallen, 071 222 65 15, www.wyborada.ch

ZAK. Werkstr. 9, 8645 Jona, 055 214 41 00, www.zak-jona.ch

ZiK – Zentrum für integrierte Kreativität. Weitegasse 6, 9320 Arbon, 071 714 402 792, www.zik-arbon.ch

Änderungen und Ergänzungen
bitte an: sekretariat@saiten.ch

Die Adressen der Museen und Galerien sind unter «Ausstellungen»

COMEDIA



Katharinengasse 20, CH-9004 St.Gallen,
Tel./Fax 071 245 80 08, medien@comedia-sg.ch

WIR HABEN DIE BÜCHER ZUR HEUTIGEN ZEIT.

www.comedia-sg.ch mit unseren Buch-, Comic/Manga- und WorldMusic-Tipps und dem grossen Medienkatalog mit E-Shop!

Stadt St.Gallen
Sportamt



B a d e s p a s s + E i s z e i t



HALLENBAD UND SAUNA
BLUMENWIES
ST.GALLEN

Eishalle St.Gallen
Lerchenfeld



www.appenzellkulturell.ch